

Fazit 2017/18

Schade, dass eine eigentlich uneingeschränkt erfolgreiche Saison für die Fußballer des TSV 03 mit einem Wermutstropfen endete. Die erste Mannschaft war im zweiten Relegationsspiel beim FCA Darmstadt ganz nahe am Aufstieg in die Kreisoberliga und scheiterte letztlich knapp mit 1:2 (1:1). Und selbst wenn das Team von Uli Höllenriegel mehr erreicht hat, als man vor der Saison erwarten konnte, bleibt doch ein wenig Trauer über die verpasste Chance. Gleichwohl muss man den Hut ziehen vor der jungen Truppe, in die Höllenriegel mit Nils Peter, Moritz Knoche, Falk Samstag und Tim Hammann vier weitere gerade den A-Junioren entsprungene Talente integrierte und damit den Altersschnitt noch einmal senkte. Daneben muten die 22jährigen Stammkräfte Falco Eberling, Tobias Keim und Pascal Maier fast schon wie alte Hasen an. Was wäre möglich gewesen, wären die Leader Richard Kursch und Kevin Wolf nicht ebenso wie Simon Spengler in der entscheidenden Phase der Saison mit langwierigen Verletzungen ausgefallen und hätte ein Hendrik Brodhecker über die gesamte Saison zur Verfügung gestanden? So mussten die "Dauerbrenner" Falko Müller, Kevin Reinke, Stefan Spengler und Kai Riesle fast immer ran, auch wenn sie von diversen Wehwehchen geplagt wurden. Spengler und Reinke waren im Spieljahr zuvor komplett ausgefallen und hatten sich körperlich gerade erst wieder herangekämpft. Nach einer phasenweise begeisternden Vorrunde mit tollen Spielen beim späteren Meister RW Walldorf II (0:0), bei Genclerbirligi Bischofsheim (4:3) oder in Königstädten (4:2) verlor der TSV gleich nach der Winterpause das vorentscheidende Duell um die Meisterschaft gegen Walldorf mit 1:3. Wohlgermerkt, nachdem man bis zur 82. Minute mit 1:0 geführt hatte. Anschließend lief es nicht mehr ganz so flüssig. Trotzdem sicherte man sich am Ende relativ souverän Rang 2, zeigte im ersten Relegationsspiel gegen den FSV Schneppenhausen (2:0) vor mehr als 500 Zuschauern noch einmal eine starke Leistung, bevor im zweiten Durchgang der entscheidenden Partie offensichtlich Kräfte und Konzentration schwanden. Trotzdem gilt dem Team von Uli Höllenriegel ein großes Lob: mit teilweise begeisterndem Offensivfußball verdiente man sich die Unterstützung der Zuschauer in der Relegation. Die erste Mannschaft bestritt insgesamt 36 Pflichtspiele - 32 in der Kreisliga A sowie je 2 in der Relegation und im Pokal. Alle 36 Partien bestritten Tobias Keim, Jonas Kursch und Kevin Reinke, zu dieser außergewöhnlichen Leistung herzlichen Glückwunsch. Mit dem zweitbesten A-Ligaschützen Kai Riesle (30 Tore), Nils Peter (19) und Pascal Maier (13) erreichten gleich drei Spieler eine zweistellige Anzahl von Treffern.

Die zweite Mannschaft schaffte nach wackeligem Saisonbeginn eine Punktlandung, sicherte sich bereits zwei Spieltage vor Saisonende den angestrebten Klassenerhalt und vermied so eine Hängepartie wie im Vorjahr. Trainer Orkun Erdinc ließ sich auch von einer Reihe personeller Rückschläge nicht entmutigen und profitierte wie das gesamte Team von der Rückkehr der Routiniers Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe und Bastian Bopp, die den vielen jungen Kickern wichtige Leitplanken waren. Selbst der Ausfall von Stammkeeper Jens Kaltenmorgen, der gerade einmal 5 Spiele bestritt, wurde mit vereinten Kräften kompensiert, wobei vor allem Routinier Ralf Engeroff (Vorrunde) und Drittmannschaftskeeper Kevin Kleinböhl (Rückrunde) tragende Rollen einnahmen. Und im Sturm spielte der unermüdliche Gerrit Jost seine wohl beste B-Ligasaison und kam endlich einmal in die Nähe seiner aus der Kreisliga C gewohnten Quoten. Die zweite Mannschaft bestritt 30 Spiele, auch hier lag Gerrit Jost mit 29 Partien vorne. Ihm am nächsten kam Simon Funke mit 25 Spielen.

Die dritte Mannschaft spielte die beste Saison seit ihrer Gründung und belegte am Ende einen unglaublichen dritten Tabellenplatz in der Kreisliga D. War das Team von Christian Ehlhardt zu Beginn der Saison noch im Mittelfeld der Tabelle daheim, startete es im Jahr 2018 nach

der 1:3 Auftaktniederlage in Unterzahl bei Meister Sportfreunde Bischofsheim eine unwiderstehliche Siegesserie, spielte nur noch einmal Unentschieden beim zweiten Aufsteiger SKG Walldorf II und gewann alle anderen Partien. Und das, obwohl man fast ausschließlich mit Feldspielern auf der Torhüterposition antreten musste, weil Stammkeeper Kevin Kleinböhl in der zweiten Garnitur benötigt wurde. Die Neuzugänge Martin Barthelmes, Rafe Pal und Luqman Magsood sowie Rückkehrer Shafe Pal wurden zu unverzichtbaren Größen und verhalfen der Mannschaft zu mehr Stabilität und einer größeren Anzahl von Stammkräften, da sie fast immer verfügbar waren. Torschützenkönig wurde Shafe Pal mit 20 Treffern, die meisten Partien bestritten Fateh Pal (21), Christian Ehlhardt (18) und der unverwundliche Jeffrey Hlanguyo (17).

Insgesamt setzte der TSV in der abgelaufenen Saison 89 Spieler ein.

Abschlusstabelle Saison 2017 / 2018

Kreisliga A Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	RW Walldorf II	112 : 34	79
2.	TSV 03 Wolfskehlen	99 : 51	68
3.	Genclerbirligi Bischofsheim	108 : 71	64
4.	SC Opel 06 Rüsselsheim	88 : 53	62
5.	FV Hellas Rüsselsheim	101 : 48	61
6.	TSV Goddelau	67 : 52	54
7.	SV Alemannia Königstädten	75 : 59	49
8.	AC Italia Groß-Gerau	77 : 77	49
9.	SKG Stockstadt	68 : 67	48
10.	SG Dornheim	61 : 46	45
11.	SV 07 Raunheim	94 : 81	42
12.	SV 07 Geinsheim II	43 : 69	38
13.	SKV Büttelborn II	45 : 86	36
14.	TSV 05 Trebur	52 : 67	34
15.	SC Astheim	63 : 100	31
16.	SV 07 Bischofsheim	35 : 109	16
17.	SV 07 Nauheim II	30 : 148	2

Auf- und Abstieg Kreisliga A

RW Walldorf II steigt in die Kreisoberliga auf. Von dort kommen die Absteiger VfR Rüsselsheim (fusioniert mit Dersim Rüsselsheim) und SKV Mörfelden. TSV 03 Wolfskehlen verpasst den Aufstieg in der Relegation gegen den FSV Schneppenhausen (2:0) und FCA Darmstadt (1:2). Der SC Astheim steigt nach zwei Relegationsspielen (2:4 und 1:0) gegen den Aufsteiger VfR Groß-Gerau II in die Kreisliga B ab. Weitere Absteiger sind SV 07 Nauheim

II und SV 07 Bischofsheim. Meister in der Kreisliga B und Direktaufsteiger in die Kreisliga A ist Germania Gustavsburg.

Abschlusstabelle Saison 2017 / 2018

Kreisliga B Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	FC Germania 05 Gustavsburg	113 : 34	77
2.	VfR Groß-Gerau II	89 : 37	65
3.	SKG Bauschheim	99 : 52	59
4.	TV Crumstadt	84 : 65	57
5.	SKG Walldorf	77 : 69	45
6.	TSG Worfelden	91 : 68	44
7.	SV Dersim Rüsselsheim II	64 : 74	44
8.	TV Haßloch	89 : 69	41
9.	Türk Gücü Rüsselsheim II	69 : 89	40
10.	TSV 03 Wolfskehlen II	47 : 62	39
11.	SV Klein-Gerau	72 : 86	37
12.	Olympia Biebesheim II	56 : 86	36
13.	SC Opel Rüsselsheim II	47 : 71	35
14.	SV 07 Raunheim II	65 : 85	31
15.	SG Eintracht Rüsselsheim	50 : 78	28
16.	FC Germania 07 Leeheim	25 : 112	9

Auf- und Abstieg Kreisliga B

Germania Gustavsburg steigt als Meister in die Kreisliga A auf, gefolgt vom VfR Groß-Gerau II, der sich in der Relegation den SC Astheim durchsetzte. Absteigen müssen der FC Leeheim und Eintracht Rüsselsheim. Der SV 07 Raunheim II, der in der Relegation gegen den C-Ligazweiten SKG Erfelden scheiterte, bleibt in der Klasse, weil durch die Fusion von VfR Rüsselsheim und Dersim Rüsselsheim ein Platz frei wird. Neben Erfelden steigt C-Ligameister Hillal Rüsselsheim in die Kreisliga B auf

Abschlusstabelle Saison 2017 / 2018

Kreisliga D Groß-Gerau

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	Sportfreunde Bischofsheim	104 : 19	62
2.	SKG Walldorf II	87 : 52	50
3.	TSV 03 Wolfskehlen III	57 : 54	44
4.	SC Astheim II	95 : 59	43
5.	TV Crumstadt II	72 : 52	40
6.	VfR Groß-Gerau III	78 : 48	37
7.	SKG Erfelden II	59 : 79	34
8.	SV 07 Bischofsheim II	68 : 78	32
9.	AC Italia Groß-Gerau II	53 : 79	31
10.	TSG Worfelden II	50 : 80	25
11.	SV Klein-Gerau II	29 : 86	13
12.	SV 07 Raunheim III	34 : 138	6
13.	SV Alemannia Königstädten II zurückgezogen	0 : 0	0

Auf- und Abstieg Kreisliga D

SF Bischofsheim in die Kreisliga C auf. Der Tabellenzweite SKG Walldorf II scheiterte in der Relegation am TV Hassloch II (2:3 und 3:5), steigt aber trotzdem auf. Aus der Kreisliga C kommen die Absteiger TSV Trebur II und Eintracht Rüsselsheim II.

Spielberichte der ersten Mannschaft

erste Mannschaft: Aufstieg verpasst

Durch eine 1:2 (1:1) Niederlage beim 1. FCA 04 Darmstadt hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 den Aufstieg in die Kreisoberliga verpasst. Obwohl die Mannschaft in der abgelaufenen Saison ihre eigenen Erwartungen übertroffen hat, überwog unmittelbar nach dieser Partie die Enttäuschung. Das lag auch an den Begleitumständen der letzten Tage. Nachdem der FCA durch eine Negativserie wohl etwas unerwartet noch auf den Relegationsplatz gerutscht war, hatte er speziell für die Relegationsspiele eine Reihe von Kickern aus Übersee einfliegen lassen. Zwei davon, Nationalspieler des Inselstaats Grenada in der Karibik, hatten im letzten Herbst ein paar Spiele für die Arheilger absolviert, der Rest, ein ehemaliger U20 Nationalspieler Puerto Ricos inbegriffen, hatte die Kreisoberliga nie kennengelernt. Das muss einem nicht gefallen und ist für unsereins undenkbar, scheint aber regelkonform zu sein. Wenn das Schule macht und finanziell potente Vereine punktuell Spieler einsetzen, die sie ansonsten quasi auf einer Warteliste führen... Bei uns hieß der Ersatz für die während der gesamten Rückrunde ausgefallene Schaltzentrale Richard Kursch und Kevin Wolf nicht Sayers, Walcott oder Bruninho, sondern Reinke und Spengler. Die spielen seit frühester Jugend für den TSV und haben ihre Sache sehr gut gemacht. Auch das Sportgelände, das man am letzten Samstag antraf, entsprach nicht den Standards im Ried, sondern war irgendwie eine Mischung aus Truppenübungsplatz und Sahara. Doch daran sollte man die Niederlage nicht festmachen, den technisch starken Akteuren des Gegners kann dieser Untergrund auch keinen Spaß gemacht haben. Der TSV begann selbstbewusst und hatte einige gute Offensivaktionen über Moritz Knoche, geriet aber nach einer Viertelstunde durch eine Einzelaktion des oberligaerfahrenen Spielertrainers Mark Dillmann in Rückstand. Danach brauchte das Team von Uli Höllenriegel eine Weile, um wieder in die Spur zu finden und profitierte dann von einer starken Balleroberung Kai Riesle, der dem regionalligaerfahrenen Konjevic (ehemals Darmstadt 98 und Würzburger Kickers) das Leder abluchste und Pascal Maier ins Spiel brachte. Maier blieb trotz Bedrängnis cool und erzielte aus der Drehung den Ausgleich. Fast mit dem Pausenpfiff forderte der ca. 200 Köpfe starke Wolfskeher Anhang nach einer Attacke an Falko Müller vehement Strafstoß, doch die Pfeife des Referees blieb stumm. Nach dem Seitenwechsel blieb der TSV zunächst am Drücker, ohne den gegnerischen Kasten ernsthaft in Gefahr zu bringen. Ab der sechzigsten Minute wurden die Gastgeber wieder stärker, doch just in dieser Phase hatte unsere Mannschaft drei dicke Kontergelegenheiten, spielte dabei jeweils zwei gegen einen, brachte aber keinen Abschluss zustande. Bei der besten Chance fischte der Arheilger Keeper Jivan Kai Riesle den Ball im letzten Moment vom Fuß. Zu diesem Zeitpunkt war längst klar, dass das nächste Tor das entscheidende sein würde. Das glücklichere Ende hatten schließlich die Gastgeber, als sich der Grenadier Walcott rechts sehenswert durchsetzte, und erneut Dillmann seine Flanke per Kopf über die Linie drückte. Anschließend probierte der TSV noch einmal alles, doch einem Schuss Kai Riesles aus spitzem Winkel, den der Keeper parierte, standen zwei gefährliche Konter des FCA entgegen, der den Vorsprung schließlich über die Zeit brachte und den Klassenerhalt anschließend in kleinem Kreise feierte.

In Darmstadt spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Felix Schulz, Tobias Keim, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Moritz Knoche (Nils Peter), Kai Riesle, Pascal Maier (Hendrik Brodhecker). Weitere Ersatzspieler waren Patrick Harnischfeger, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Nelmin Imamovic und Ersatztorhüter Alexander Dörr.

Erste Mannschaft: Auftakt der Relegation erfolgreich

Tolles Wetter, ca. 500 Zuschauer und ein schöner Rasenplatz - die Voraussetzungen für das erste Relegationsspiel waren für Spieler und Zuschauer mehr als angenehm. Auch wenn der eine oder andere den Temperaturen im Laufe des Spiels Tribut zollen sollte, schonte sich keiner der Spieler und das junge Team aus Wolfskehlen konnte sich an diesem Tag selbst belohnen. Schneppenhausen kam mit der Elf an die Sandkaute, die seit Monaten mit nur wenigen Veränderungen ungeschlagen in der Kreisliga A Darmstadt war (seit November 2017). Genau diese Konstanz und Sicherheit galt es mit einer guten Spielvorbereitung dem Gegner zu nehmen. Dem Spiel des FSV mit Dreierkette und numerisch überlegenem Mittelfeld galt es taktisch klug gegenüber zu treten. Und die Spieler aus Wolfskehlen waren von Beginn an mit den Gegebenheiten vertraut und konnten dem Gegner bereits in der ersten Viertelstunde die Lösungen nehmen. Schon nach einer Minute wurde eine Spieleröffnung auf den Wandstürmer Berggren erahnt und Kevin Reinke eroberte das Spielgerät. Kai Riesle wurde rechts frei gespielt und konnte sich durchsetzen. Seine gute Hereingabe erreichte Moritz Knoche, der knapp verzog. Weitere Balleroberungen in den ersten Minuten stärkten das Selbstbewusstsein und man konnte sich weitere Möglichkeiten erarbeiten. Kai Riesle konnte in Halbzeit 1 zweimal aufs Tor zusteuern, ebenso wurden Schüsse von Stefan Spengler und Pascal Maier noch von der Defensive geblockt. Eine erneute Balleroberung führte dann auch zur verdienten Führung – Tobias Keim erlief einen Pass des Gegners und schickte sofort Pascal Maier auf die Reise. Im 1 gegen 1 konnte sich dieser gegen den Spielertrainer Arslanparcasi durchsetzen und schob überlegt zum 1:0 ein. Nach dieser Führung reagierte Schneppenhausen wütend mit vielen langen Bällen aus dem Halbfeld und konnte in dieser Phase seine besten Chancen erarbeiten. Zwei Gelegenheiten wurden hier verbucht, ein langgezogener Freistoß wurde quergelegt und fand keinen Abnehmer und kurz vor der Pause konnten die Gäste den wohl einzigen Abstimmungsfehler der starken Innenverteidigung Eberling und Müller nur zu einem Pfoßenschuss nutzen. Diese Chancen sollten die größten im Spiel gewesen sein – Torhüter Jonas Kursch verlebte ansonsten dank einer aufopfernd kämpfenden Vordermannschaft einen entspannten Tag. Zwar hatte Schneppenhausen in der zweiten Hälfte mehr vom Spiel, aber Nennbares konnte man hier nicht mehr verzeichnen. Nach einer Stunde konnte Trainer Höllenriegel die jungen Spieler Brodhecker und Nils Peter aufs Terrain bringen, um in der Offensive wieder mehr stattzufinden. Brodhecker konnte von Beginn an den Gegner beschäftigen und hatte zweimal die 2:0 Führung auf dem Fuß bzw. auf dem Kopf. In der wohl wichtigsten Phase des Spiels folgte der erlösende zweite Treffer. Nils Peter wurde wiederum nach Balleroberung vor der Abwehr auf die Reise geschickt und der zuletzt verletzte Offensivspieler blieb im 1 gegen 1 sowohl gegen Spielertrainer Arslanparcasi als auch danach gegen den Torhüter kühl im Kopf und schlenzte den Ball per Außenrist in die Maschen. In der letzten Viertelstunde versuchte Schneppenhausen nun häufig hinter die Abwehr zu kommen, doch gab es an diesem Tag kein Vorbeikommen an der Wolfskehlener Defensive. Auf der Gegenseite hätten Riesle und Brodhecker das Ergebnis noch in die Höhe schrauben können, doch blieb es schlussendlich beim 2:0 Erfolg. So hat man nun einen guten ersten Schritt getan und kann sich den nächsten Gegner FCA Darmstadt in Schneppenhausen in Ruhe ansehen. Wichtiger noch ist hier die nun längere Spielpause von einer Woche, so dass man den Akku wieder aufladen kann um den zweiten Schritt zu gehen und sich den Aufstieg selbst zu verdienen.

Gegen Schneppenhausen spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Falko Müller, Falco Eberling, Felix Schulz, Tobias Keim, Kevin Reinke (Nils Peter), Stefan Spengler (Patrick

Harnischfeger), Moritz Knoche (Hendrick Brodhecker), Kai Riesle, Pascal Maier. Weitere Ersatzspieler waren Malte Tschöpe, Yannick Jung, Nelmin Imamovic und Ersatztorhüter Alexander Dörr.

Erste Mannschaft: Unentschieden im letzten Spiel

Zum ersten Mal nach gefühlt 2 Jahren konnte die erste Mannschaft zu einem Punktspiel anreisen, in dem man nicht mehr um Punkte kämpfen „musste“. Der letzte Rundengegner aus Geinsheim ermöglichte dies mit dem Sieg gegen den Tabellendritten Genclerbirliği Bischofsheim in der Vorwoche und so konnte man die Relegationsteilnahme sichern. Mit den verreisten Yannick Jung und Malte Tschöpe sowie dem geschonten Nils Peter musste man den Kader auf 3 Positionen verändern. Felix Schulz, Fabian Dietz und Patrick Harnischfeger füllten den Kader auf. Die erste Halbzeit kam der TSV sehr gut mit dem Gegner zurecht und spielte aus einer kompakten Defensive heraus. So konnte man hier einige gute Balleroberungen erkennen. Bereits die zweite wurde dann zur Führung genutzt. Auf der rechten Abwehrseite konnte der Ball erobert werden. Falko Müller sah den startenden Hendrick Brodhecker der im 1 gegen 1 den Torhüter umkurvte und zum 1:0 einschob. Der TSV hatte bis auf einige Unachtsamkeiten in der ersten Halbzeit das Spiel im Griff, musste aber bis kurz vor der Halbzeitpause warten ehe man das zweite Tor erzielen konnte. Wiederum eine gute Balleroberung brachte Moritz Knoche ins Spiel der Pascal Maier auf der linken Seite bediente. Der Stürmer konnte den einlaufenden Kevin Reinke mustergültig bedienen der aus kurzer Distanz den Torhüter überwinden konnte. Die Pause brachte einige Wechsel auf Wolfskeher Seite, u.a. nachdem Stefan Spengler leider verletzt ausgewechselt werden musste. Kurz nach der Pause hätte man sofort das Spiel entscheiden können. Der eingewechselte Kai Riesle schickte Brodhecker auf die Reise der mustergültig auf Pascal Maier flankte. Dieser verzog kurz vor dem Tor jedoch knapp. In der Folge merkte man deutlich den abfallenden Druck und der TSV schaltete etwas runter. Geinsheim hingegen wollte dies nicht so einfach hinnehmen und konnte nach etwas mehr als einer Stunde den Anschlusstreffer erzielen. Die folgenden Offensivaktionen des TSV konnten leider nicht mehr genutzt werden oder wurden in einem Fall seltsamerweise zurück gepfiffen. So kam es wie es kommen musste und man erntete in der letzten Sekunde des Spiels was man 20 Minuten gesät hatte. Ein unnötig hart geführter Zweikampf im Strafraum wurde als Strafstoß deklariert und Jonas Kursch verpasste es knapp diesen zu parieren. Wenn auch letztlich nicht tabellarisch bedeutend muss dem jungen Team in den Relegationsspielen klar werden, dass Spiele nicht nach 60 Minuten „erledigt“ sind und man hier bis zur letzten Sekunde alles rausholen muss. Mannschaft und Trainerteam hoffen auf rege Unterstützung im ersten Relegationsspiel gegen den FSV Schneppenhausen am 02.06.2018 um 16 Uhr in Wolfskehlen.

Es spielten: Jonas Kursch, Patrick Harnischfeger, Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke, Felix Schulz, Stefan Spengler (Falk Samstag), Tobias Keim (Fabian Dietz), Pascal Maier, Moritz Knoche (Kai Riesle) und Hendrik Brodhecker.

Erste Mannschaft: Unentschieden im Derby

Im Derby in Goddelau konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 nicht an die starke erste Hälfte gegen Raunheim anknüpfen und musste sich mit einem 1:1 (1:1) Unentschieden begnügen. Mit einem Sieg im letzten Spiel in Geinsheim kann das Team von Uli Höllenriegel

in die Aufstiegsrelegation einziehen. In Goddelau sahen die Zuschauer ein schwaches Spiel mit wenigen Torgelegenheiten, so dass es nicht verwunderte, dass die beiden Treffer eher zufällig fielen. Goddelau ging früh durch Markus Leistner in Führung, der aber beim Zuspiel deutlich im Abseits stand. Nachdem er Jonas Kursch umkurvt hatte, schob er den Ball aus fast unmöglichem Winkel von der Torauslinie ins Netz. Anschließend machten die Gastgeber zunächst den besseren Eindruck, kassierten aber trotzdem den Ausgleich, als nach einer Ecke der Ball wie beim Flippern durch den Strafraum sprang und von Falk Samstag schließlich über die Linie gedrückt wurde. Bis zur Pause musste Jonas Kursch für Wolfskehlen noch einmal in höchster Not retten, doch das war dann auch die einzige echte Gelegenheit bis in die Schlussphase hinein. Im zweiten Durchgang beschränkten sich Torannäherungen auf Standards und Fernschüsse, richtig eingreifen mussten beide Keeper aber nicht mehr.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke, Malte Tschöpe, Falk Samstag (Stefan Spengler), Tobias Keim, Nils Peter (Pascal Maier), Moritz Knoche und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Weiter im Rennen

Weiter im Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz 2 in der Kreisliga A bleibt die erste Mannschaft durch einen 3:1 (2:1) Erfolg gegen den SV 07 Raunheim. Dabei profitierte das Team von Uli Höllenriegel von einem Blitzstart in einer sehr starken ersten Halbzeit. Bereits nach zwei Minuten verwandelte Nils Peter eine Ecke, weil ein Raunheimer am kurzen Pfosten über den Ball trat und nach einer Viertelstunde vollendete Falk Samstag nach einem feinen Angriff über die rechte Seite und einer Hereingabe Nils Peters. Anschließend versäumte es der TSV aber, bei einer Reihe bester Gelegenheiten die Entscheidung herbeizuführen. Raunheim kam erst kurz vor der Pause mit der Einwechslung von Syah besser ins Spiel, der zunächst freistehend an Jonas Kursch scheiterte und wenig später im Strafraum zu Fall kam. Den anschließenden Elfmeter verwandelten die Gäste zum Anschluss und bestimmten die erste Hälfte des zweiten Durchgangs. In dieser Phase hatte der TSV Glück, weil Jonas Kursch im Eins gegen Eins einen Schuss an den Pfosten lenkte und auch einen abgefälschten Freistoß prächtig parierte. Ansonsten aber ließ die Defensive des TSV um den starken Falco Eberling wenig zu. In der Schlussphase öffneten die Gäste dann mehr und mehr ihre Deckung und unsere Mannschaft bekam Platz für Konter, die sie aber allesamt vergab. So dauerte es bis zur 89. Minute, ehe Nils Peter eine Ecke Stefan Spenglers per Kopf im Tor unterbrachte und der Dreier in trockenen Tüchern war.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke (Patrick Harnischfeger), Malte Tschöpe, Falk Samstag (Stefan Spengler), Tobias Keim, Nils Peter, Moritz Knoche (Pascal Maier) und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Ungefährdeter Auswärtssieg

Einen ungefährdeten 4:0 (3:0) Auswärtssieg beim SV 07 Bischofsheim landete die erste Mannschaft des TSV 03 und behauptete damit Platz 2 in der Kreisliga A. In Bischofsheim brauchte das Team etwas, um gegen die noch um den Klassenerhalt kämpfenden Gastgeber ins Spiel zu finden, sorgte aber durch konsequentes Anlaufen von Beginn an für Probleme im Spielaufbau des SV 07. So "erkämpfte" sich Kai Riesle auch den Führungstreffer, als er

einem eigentlich verlorenen Ball nachsetzte, beim Klärungsversuch angeschossen wurde und die Kugel ins Tor hoppelte. Von da an wurde es deutlich einfacher, weil Bischofsheim gravierende Deckungsschwächen offenbarte und den Wolfskeher Angreifern immer wieder Schusschancen ermöglichte. Beim 2:0 profitierte Riesle von einem Stockfehler nach einem Freistoß Falko Müllers, umkurvte den Keeper und schob das Leder ein. Und beim 3:0 verwertete er eine Hereingabe Nils Peters abgezockt, nachdem Moritz Knoche an der Torauslinie einen verlorenen Ball wiedererobert hatte. Zur Pause war die Partie entschieden und Torjäger Riesle durfte mit einem echten Hattrick dekoriert auf der Bank Platz nehmen. Seine Mitspieler übten sich fortan mit mäßigem Erfolg an der Verwertung bester Torgelegenheiten, Falk Samstag traf zwischenzeitlich per Kopf die Latte und erst kurz vor dem Ende gelang ein weiterer Treffer. Nils Peter hatte perfekt vorbereitet, Pascal Maier den Ball ins leere Tor geschoben. Ein Sonderlob gilt der Defensivreihe des TSV, die zu keinem Zeitpunkt die Konzentration verlor und Torhüter Jonas Kursch damit einen geruhsamen Nachmittag bescherte.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke (Patrick Harnischfeger), Malte Tschöpe, Falk Samstag, Tobias Keim, Nils Peter, Moritz Knoche (Stefan Spengler) und Kai Riesle (Pascal Maier).

Erste Mannschaft: Niederlage in letzter Minute

Durch ein Eigentor in der vorletzten Spielminute verlor die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ihr Nachholspiel bei Hellas Rüsselsheim mit 2:3 (0:1) und hat nur noch zwei Punkte Vorsprung auf den Tabellendritten Genclerbirliği Bischofsheim. In Rüsselsheim zeigten die Gastgeber von Beginn an, warum sie vor Saisonbeginn als Titelfavorit Nummer 1 gehandelt wurden und nur durch eine Schwächephase im Herbst entscheidend zurückgefallen waren. Hellas bestimmte das Geschehen klar und erspielte sich bis zur Pause eine Reihe von dicken Einschussgelegenheiten, scheiterte aber jeweils an der eigenen Abschlusschwäche oder an Keeper Jonas Kursch. Das Team von Uli Höllenriegel kam dagegen nur zweimal ansatzweise gefährlich vor das Rüsselsheimer Tor. Trotzdem hätte man es fast mit einem torlosen Remis in die Pause geschafft, doch ein zu kurzer Rückpass bescherte Hellas eine weitere Chance zur Führung, die nicht zu vergeben war. Besser aus Wolfskeher Sicht wurde es nach dem Seitenwechsel. Der TSV fand immer besser ins Spiel, der eingewechselte Nils Peter erlief nach gut einer Stunde einen gegnerischen Querpass und hob den Ball aus gut 25 Metern über den Keeper ins Netz. Weil Hellas nun nicht mehr ganz so agil wie im ersten Durchgang wirkte, fasste unsere Mannschaft immer mehr Mut und kam einige Male gefährlich vor den Rüsselsheimer Kasten. Doch zehn Minuten vor dem Ende schlug ein Fernschuss der Gastgeber quasi aus dem Nichts unhaltbar im Tor von Jonas Kursch ein. Das war der Auftakt für eine dramatische Schlussphase. Zunächst schoss Kai Riesle nach einem Foul an ihm den fälligen Elfmeter am Tor vorbei, dann bereitete er mit einer präzisen Flanke den Kopfballtreffer Nils Peters zum 2:2 vor. Das wäre mittlerweile gerecht gewesen, doch eine Fehlerkette aus unnötigem Eckball, zu kurzer Kopfballabwehr und schließlich einem unglücklichen Eigentor ließ Hellas in der 89. Minute doch noch zum Siegtreffer kommen.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke (Malte Tschöpe), Falk Samstag, Stefan Spengler (Hendrik Brodhecker), Tobias Keim, Pascal Maier (Nils Peter), Moritz Knoche und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Spiel gedreht

Die zuletzt ohnehin schon ersatzgeschwächte erste Fußballmannschaft des TSV 03 musste vor dem Derby in Dornheim gegenüber der Wochentagsbegegnung in Nauheim noch vier weitere Ausfälle verkraften und schließlich auch auf den erkrankten Coach Uli Höllenriegel verzichten. Sein Co-Trainer Orkun Erdinc hatte dafür Torjäger Kai Riesle wieder an Bord und setzte außerdem auf Zweitmannschaftstorjäger Gerrit Jost. Trotzdem brachte der TSV in der ersten Halbzeit offensiv nichts zustande, stand dafür aber defensiv eine halbe Stunde lang kompakt, so dass Strafraumszenen Mangelware blieben. Dann allerdings nahm die SGD das Heft des Handelns in die Hand und erspielte sich drei, vier dicke Torgelegenheiten. Fast mit dem Pausenpfiff gelang den Gastgebern folgerichtig per Kopf nach eine langen Flanke von der rechten Eckfahne die Führung. Doch nach dem Seitenwechsel zog sich Dornheim weit zurück und setzte offensichtlich auf Konter. Das rächte sich umgehend: der TSV kam dadurch zu mehr Ballbesitz und immer besser ins Spiel. Bereits der erste strukturierte Angriff führte zum Ausgleich. Kai Riesle sicherte einen langen Ball, Falk Samstag steckte seine Hereingabe zu Moritz Knoche durch und der traf aus der Drehung in den Torwinkel. Nur wenig später eilte Riesle über die linke Seite auf und davon, ließ zwei Gegenspieler stehen und traf per Flachschuss aus 25 Metern zur 2:1 Führung für den TSV, der sich den Vorsprung danach verdiente. Das Wolfskeherler Mittelfeld, in dem Samstag und Knoche ein enormes Laufpensum abwickelten, wurde durch die Einwechslungen der angeschlagenen Stefan Spengler und Kevin Wolf nun ballsicherer und Samstag scheiterte nach einer Hereingabe Riesles nur knapp am Keeper. So wurde es in den Schlussminuten noch einmal spannend. Dornheim kam zu einer Großchance, als Jonas Kursch bereits ausgespielt war, Patrick Harnischfeger den Schuss aus spitzem Winkel aber am kurzen Pfosten abwehrte. Und in den Schlussminuten brannte es ein paar Mal lichterloh im Strafraum des TSV, als die SGD ihre Größenvorteile bei hohen Bällen auszuspielen versuchte, letztlich aber gegen die starke Wolfskeherler Viererkette nichts Entscheidendes mehr Richtung Tor brachte.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Falko Müller (Timo Epple) Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Kevin Reinke (Kevin Wolf), Falk Samstag, Gerrit Jost (Stefan Spengler), Tobias Keim, Moritz Knoche und Kai Riesle.

Erste Mannschaft: Pflichtsieg

Mit einem 4:1 (1:0) Pflichtsieg beim punktlosen Tabellenletzten SV 07 Nauheim II festigte die erste Mannschaft den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A. Ohne die Angreifer Kai Riesle und Pascal Maier und zunächst auch ohne Spielmacher Kevin Wolf tat sich das Team von Uli Höllenriegel eine Halbzeit lang vor allem deshalb schwer, weil es seine Torgelegenheiten nicht nutzte. Erst fast mit dem Pausenpfiff traf Nils Peter per Direktschuss von der Strafraumgrenze zur Führung, nachdem zuvor Falk Samstag den Pfosten und Stefan Spengler per Kopf die Latte getroffen hatte. Die Gastgeber spielten ordentlich mit, erzeugten aber nur bei Standardsituationen durch ihre großgewachsenen Spieler Torgefahr, während Gruppenliga-Torjäger Fabio de Leo bei den Wolfskeherler Innenverteidigern weitgehend abgemeldet war. Der zweite Durchgang begann mit einem feinen Angriff des TSV über Nils Peter und Stefan Spengler, den Kevin Reinke mit einem wuchtigen Distanzschuss zum 0:2 veredelte. Danach hatte es der TSV etwas leichter und Moritz Knoche nutzte ein Abstimmungsproblem der Nauheimer Hintermannschaft zum 0:3. Zwölf Minuten vor dem Ende keimte noch etwas Spannung auf, als Nauheim nach einem weiten Freistoß per Kopf

zum Ehrentreffer kam, doch weil Kevin Wolf umgehend einen Freistoß aus 25 Metern im Torwinkel versenkte, war das nicht mehr als ein Schönheitsfehler.

Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Kevin Reinke (Yannick Jung), Stefan Spengler, Tobias Keim, Moritz Knoche, Falk Samstag und Nils Peter (Kevin Wolf).

Erste Mannschaft: Schwache zweite Halbzeit

Trotz einer 0:2 (0:0) Niederlage bei der SKG Stockstadt konnte die erste Mannschaft den zweiten Tabellenplatz der Kreisliga A behaupten, hat Verfolger Genclerbirligi Bischofsheim aber wieder im Nacken sitzen. Am Altrhein startete der TSV ordentlich, kontrollierte die Partie zunächst und ließ vor der Pause kaum Torgelegenheiten der Gastgeber zu. Mit dem Ausscheiden Kai Riesles mit der ersten Hälfte kam allerdings ein Bruch ins Spiel des TSV, der bis zur Pause trotzdem die beste Gelegenheit zu verzeichnen hatte, als Stefan Spengler nur den Pfosten traf. Nach dem Seitenwechsel bekam die SKG immer mehr Oberwasser, während dem Team von Uli Höllenriegel in der Offensive überhaupt nichts mehr gelingen wollte. Ein Foulelfmeter brachte den Gastgebern schließlich die zu diesem Zeitpunkt verdiente Führung, die sie durch einen Konter in den Schlussminuten noch veredelten.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung (Malte Tschöpe), Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke, Stefan Spengler, Tobias Keim, Kevin Wolf (Moritz Knoche), Kai Riesle (Falk Samstag), Nils Peter und Pascal Maier.

Erste Mannschaft: Total verwachst

Eine auch in der Höhe verdiente 0:4 (0:2) Niederlage musste die erste Fußballmannschaft im Heimspiel gegen Alemannia Königstädten hinnehmen und konnte so den Patzer des Tabellendritten TSV Goddelau (0:2 in Geinsheim) nicht zu seinen Gunsten nutzen. Gegen die Alemannia musste Coach Uli Höllenriegel zu Beginn ein halbes Dutzend Defensivkräfte ersetzen und das bekam seinem Team überhaupt nicht. Bereits in der Anfangsphase hatte der TSV erhebliche Probleme im Spielaufbau und lud die Gäste mit Abspieleffern immer wieder zu Kontern ein. Königstädten nutzte bereits die zweite sich bietende Gelegenheit zur Führung und während die Alemannia immer sicherer und selbstbewusster auftrat, kroch auf Wolfskeher Seite die Verunsicherung durch die komplette Mannschaft. Trotzdem hätte der TSV durch Pascal Maier und Falk Samstag ausgleichen können, doch beide platzierten ihre Kopfbälle aus aussichtsreichen Positionen exakt auf den Keeper. Den Abpraller nach Samstags Chance nutzten die Gäste im Anschluss an einen gewonnenen Zweikampf vor ihrem Strafraum zu einem langen Ball, ein Haken des nie zu bremsenden Stürmers hebelte die Wolfskeher Innenverteidigung aus und schon stand es 0:2. Lediglich in den ersten Minuten des zweiten Durchgangs schien unsere Mannschaft dem Spiel noch eine Wende geben zu können, doch blieb man auch in dieser Phase offensiv zu ungenau und konnte den nicht immer sicher wirkenden Keeper der Gäste nie in Verlegenheit bringen. Mit dem 0:3 nach einem weiteren Konter war die Partie entschieden und nach dem vierten Treffer brachte Königstädten das Spiel souverän nach Hause.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung (Falko Müller), Malte Tschöpe, Tim Hammann (Kai Riesle), Kevin Reinke (Stefan Spengler), Tobias Keim, Kevin Wolf, Falk Samstag, Moritz Knoche, Nils Peter und Pascal Maier.

Erste Mannschaft: Schmeichelhafter Heimsieg

Erst nach der Pause verdiente sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ihren 2:0 (1:0) Heimerfolg gegen die SKV Büttelborn II und festigte damit den zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A Groß-Gerau. Gegen die Gruppenligareserve leistete sich der TSV vor dem Seitenwechsel viele Fehler im Aufbau und begünstigte damit einige Konter der Gäste, denen aber über die gesamte Spielzeit die letzte Konsequenz im Abschluss fehlte. Die dickste Gelegenheit vereitelte Jonas Kursch, als er eine Eins gegen Eins Situation entschärfte. Auf Seiten des TSV waren bis kurz vor der Pause nur zwei Fernschüsse Pascal Maiers zu verzeichnen, ehe der erste zu Ende gespielte Angriff Falk Samstag fand, der kurz vor dem Strafraum gelegt wurde. Den fälligen Freistoß von Kevin Wolf konnte der Keeper der SKV zwar noch an den Pfosten lenken, den Abpraller setzte Nils Peter aber zur schmeichelhaften Führung ins Netz. Nach dem Seitenwechsel wirkte das Team von Uli Höllenriegel deutlich konzentrierter, vergab durch Malte Tschöpe nach einer Ecke Kevin Wolfs eine dicke Kopfballgelegenheit und startete nach einem Ballgewinn Stefan Spenglers einen feinen Angriff über die linke Seite. Nils Peter lief seinen Kontrahenten davon, passte präzise in die Mitte und Pascal Maier drückte die Kugel ins Netz. Noch zwei gute Schussgelegenheiten boten sich anschließend, doch dann fiel der TSV etwas in den alten Trott zurück, profitierte aber weiter von der Unentschlossenheit der Gäste vor dem Wolfskehlertor. Am Ende stand neben den wichtigen drei Punkten gegen einen unangenehmen Gegner immerhin das erste "zu Null" im neuen Jahr.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Kevin Reinke, Tobias Keim, Stefan Spengler, Kevin Wolf (Patrick Harnischfeger), Falk Samstag (Moritz Knoche), Nils Peter und Pascal Maier (Kai Riesle).

Erste Mannschaft: Aus im Viertelfinale

Eine im Ergebnis und auch anhand der Spielanteile gerechtfertigte klare Niederlage musste man im Pokal gegen den Tabellenführer der GL Darmstadt RW Walldorf hinnehmen. Der Gruppenligist hatte über die gesamte Spielzeit die Kontrolle über das Spiel und konnte bereits vor der Halbzeit das Spiel deutlich in seine Bahnen lenken. Für die jungen Spieler, die an diesem Pokalspiel reifen und lernen sollten, war es dennoch ein guter und seriöser Auftritt. Mit Tim Hammann, dem wieder genesenen Moritz Knoche und Rückkehrer Hendrik Brodhecker standen 3 Spieler in der Startelf die am vergangenen Sonntag noch in der 1b am Ball waren und spielten hier 90 Minuten durch und konnten wie ihre Mitspieler ordentlich Ausdauerpunkte sammeln. Dies war von vornherein das Ziel dieser Trainingswoche, nachdem man in den letzten beiden Punktspielen deutlich merken konnte dass man in der Vorbereitung durch die immens geschwächte Personalsituation hier noch Nachholbedarf hat. Neben den 3 oben erwähnten Spielern stand zudem mit Kevin Wolf nach längerer Krankheit wieder ein wichtiger Faktor auf dem Platz und wird seinem Team in den kommenden Wochen hoffentlich so helfen können wie in der Hinrunde. In den ersten 20 Minuten des Spiels gelang es dem TSV auch ohne Gegentor zu bleiben und hatte sogar durch Brodhecker eine Chance

als dieser einen Querpass erahnte und den Torwart fast mit einem Heber aus 40 Metern überraschen konnte. Kurz darauf zeigte sich die individuelle Klasse der Gäste. Ein Dribbling auf der linken Seite konnte der TSV nicht verteidigen und der anschließende Flachschuss war für Jonas Kursch auf dem nassen Kunstrasen nicht zu erreichen. Der zweite Treffer der Gäste fiel kurz darauf durch einen Kopfball aus kurzer Distanz. Kurz vor der Pause erzielte Beck nach schönem Solo das 3:0 und so war die Partie bereits zur Halbzeit entschieden. Walldorf hatte auch in der zweiten Hälfte deutlich mehr vom Spiel, konnte allerdings nur noch einen Treffer erzielen. Eine langgezogene Flanke wurde am langen Pfosten über die Linie gedrückt. Zuvor hatte Jonas Kursch mit 2 Glanzparaden das Ergebnis gehalten. Auf der Gegenseite konnte man offensiv nur in der Schlussphase Nadelstiche setzen. Die für die Punktrunde geschonten Stürmer Maier und Peter hatten noch Chancen. Maier zirkelte einen Freistoß kurz nach seiner Einwechslung ans Lattenkreuz und hatte kurz darauf nach einem Fehler des Gästekeepers eine weitere Chance. Das positive Fazit in der zweiten englischen Woche ist nun dass man ordentlich arbeiten konnte und man im Hinblick auf den Sonntag nicht mit weiteren Ausfällen rechnen muss.

Gegen Walldorf spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Tim Hammann, Felix Schulz (Pascal Maier), Tobias Keim, Richard Kursch (Nils Peter), Stefan Spengler, Kevin Wolf (Falk Samstag), Moritz Knoche, Hendrik Brodhecker

Erste Mannschaft: Chance verpasst

Zehn Minuten fehlten der ersten Mannschaft des TSV 03 bei der 1:3 (0:0) Heimmiederlage gegen RW Walldorf II zum Sprung an die Tabellenspitze der Kreisliga A. Insgesamt aber geht der Sieg des noch ungeschlagenen Tabellenführers in Ordnung, der dem Team von Uli Höllenriegel nun wieder um sieben Punkte enteilt ist. Die Gäste bestimmten von Beginn an die Partie und hatten im ansonsten weitgehend ereignislosen ersten Durchgang auch die einzige klare Gelegenheit. Jonas Kursch parierte in einer 1:1 Situation aber prächtig. Beim TSV machte sich hingegen das Fehlen einer Reihe von Akteuren bemerkbar. Besonders der beste Torschütze der Kreisliga A, Kai Riesle, und der nach einer Grippe erst spät eingewechselte Spielmacher Kevin Wolf wurden schmerzlich vermisst. Trotzdem ging unsere Mannschaft kurz nach dem Seitenwechsel in Führung, als Nils Peter den Ball fast von der rechten Eckfahne in den Strafraum schlug und die Kugel sich über den verdutzten Keeper Knacker in die lange Ecke senkte. Walldorf übernahm gleich anschließend wieder die Initiative, fand aber bis zur achtzigsten Minute kein Mittel gegen die aufopferungsvoll kämpfende Wolfskeher Defensive. Dann gelang den Gästen ein Kopfballtor nach einer Ecke zum 1:1 Ausgleich. Dieses Ergebnis hatte bis zur Schlussminute Bestand, ehe sich die Wolfskeher Abwehr von einem langen Ball überraschen ließ und der folgende Schrägschuss unhaltbar in der langen Ecke einschlug. Falco Eberling hätte auf der Gegenseite fast noch den Ausgleich erzielt, scheiterte aber an der Parade von Knacker. Dass die Rot-Weißen in der sechsten Minute der Nachspielzeit noch einen Konter zum dritten Treffer abschlossen, war letztlich bedeutungslos, weil der Unparteiische die Partie gleich darauf beendete.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Felix Schulz, Tobias Keim (Stefan Spengler), Richard Kursch, Kevin Reinke (Kevin Wolf), Falk Samstag, Nils Peter, Pascal Maier (Patrick Harnischfeger).

Erste Mannschaft: Nichts für schwache Nerven

Nach dem sehr intensiven Heimspiel gegen den Tabellendritten Genclerbirligi Bischofsheim musste man zum ersten von zwei Nachholspielen bei Opel Rüsselsheim vorstellig werden. Die personellen Vorzeichen waren erneut nicht glücklich, musste man neben den verhinderten Nils Peter und Patrick Harnischfeger kurz vor Beginn des Spiels auch auf Torjäger Kai Riesle aus Verletzungsgründen verzichten. Felix Schulz, Yannick Jung und Stefan Spengler ersetzten die Fehlenden. Das Geschehen sollte in vielen Facetten dem Hinspiel gleichen. Opel hatte über die gesamte Spielzeit zwar mehr Ballbesitz und durchaus gute Ansätze in der Offensive, doch fehlte es an Durchschlagskraft vor dem Tor. Der TSV hingegen konnte bereits mit seiner ersten Aktion im gegnerischen Strafraum die Führung erzielen. Nach einem tollen Dreiecksspiel zwischen Richard Kursch, Stefan Spengler und Kevin Reinke schickte dieser Pascal Maier auf die Reise. Der Mittelstürmer umkurvte den gegnerischen Schlußmann und brachte von der Grundlinie aus clever Falk Samstag ins Spiel, der den Ball nur noch über die Linie drücken musste. Opel war nun gewarnt und versuchte weiter sein Glück in der Offensive. Vor allem bei Standardsituationen brandete Gefahr auf, doch stand der TSV meist souverän in der Defensive. Nicht ganz folgerichtig erhöhte Wolfskehlen auf 2:0. Der Unparteiische entschied auf Foulspiel an Tobias Keim abseits des Geschehens und Kevin Reinke verwandelte den Strafstoß souverän. Wieder blieb Opel am Drücker und kam nach einem der vielen Angriffe über die rechte Seite fast zum Anschluss. Jonas Kursch war bereits geschlagen, doch Malte Tschöpe flog heldenhaft kurz vor der Linie dazwischen und klärte in allergrößter Not. So kam man mit einem blauen Auge davon und ging mit dem 2:0 in die Pause. Im zweiten Durchgang kam man zur ersten Chance, doch Pascal Maiers Volleyschuss verfehlte sein Ziel. Opel bestimmte weiter das Geschehen kam aber zunächst nicht zu nennenswerten Chancen. Nach der Hälfte der zweiten Spielzeit machten sich die fehlenden Offensivkräfte bemerkbar und die Gastgeber setzten sich erneut in der Wolfskehlerr Hälfte fest. Doch wieder schlug der TSV eiskalt zu. Von Richard Kursch freigespielt war Pascal Maiers Schuss aus spitzem Winkel vom Torhüter nicht festzuhalten und landete im langen Eck zum 3:0. Vielleicht war es dann etwas nachlassende Konzentration, die Opel in einer etwas unruhiger werdenden Phase wieder herankommen ließ. Eine auf dem nassen Boden aufsetzende Flanke überraschte die Abwehr und Opelstürmer Mescke konnte seine Farben erneut ins Spiel bringen. Kurz darauf erreichte Malte Tschöpe erneut Heldenstatus, als er nach einem Freistoß auf der Linie klärte. Die letzten Minuten wurden zur Zitterpartie und Opel kam gar noch durch einen fragwürdigen Handelfmeter zum 2:3. Zum Ende des Spiels mit nicht nachvollziehbaren sieben Minuten Nachspielzeit hatte der TSV durch Tobias Keim noch eine Möglichkeit und konnte nach dem Schlusspfiff durchatmen. Dieser Dreier war vielleicht nicht die Folge einer spielerischen Glanzleistung, zeigte aber einmal mehr den Charakter der jungen Truppe, die erneut mit kurzfristigen personellen Veränderungen gut umging. Nun kann man, erschöpft aber freudig, dem Spitzenspiel gegen RW Walldorf II am Sonntag entgegen sehen. Hier kann sich die junge Truppe mit einem Sieg die Tabellenführung holen und Druck auf den Tabellenführer aufbauen.

In Rüsselsheim spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Felix Schulz, Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Reinke, Falk Samstag, Stefan Spengler (Timo Epple), Pascal Maier. Nicht zum Einsatz kamen Falk Breunig und Chris Peter.

Erste Mannschaft: Charakter gezeigt

Eigentlich standen die Vorzeichen für das Spitzenspiel der ersten Mannschaft gegen den Tabellendritten Genclerbirligi Bischofsheim nicht sonderlich gut, fielen doch ein halbes Dutzend Spieler aus dem Kader von Trainer Uli Höllenriegel grippegeschwächt aus. Hinzu kamen mit Falko Müller und Simon Spengler zwei mit Bänderverletzungen längerfristig fehlende Kicker. Doch wie schon zuletzt in Groß-Gerau ließ der TSV von der ersten Minuten an keinen Zweifel daran, wer dieses Spiel gewinnen sollte. In der Anfangsviertelstunde wurden die Gäste förmlich überrannt, doch der Ball wollte zunächst nicht ins Tor, prallte gar zweimal bei Schüssen von Nils Peter und Kai Riesle vom Aluminium ab. Doch gerade, als Gencler besser ins Spiel fand und zu einer von zwei guten Gelegenheiten kam, gelang Pascal Maier per Abstauber die Führung. Kai Riesles Elfmeter kurz vor der Pause zum 2:0 drückte das Chancenverhältnis allerdings nicht annähernd korrekt aus. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild komplett. Bischofsheim dominierte nun die Partie, kam folgerichtig zum Anschluss und war drauf und dran, den Ausgleich zu erzielen, als Wolfskehlens Pascal Maier per Ampelkarte vom Feld musste. Nun schien die Partie endgültig zu kippen, doch der TSV zeigte Charakter, bäumte sich auf und schlug mit gnadenloser Effizienz zurück. Kai Riesle verwertete umgehend einen Pass Tobias Keims zum 3:1 und mit Keims 4:1 nach Doppelpass mit Nils Peter war nur wenig später zumindest eine Vorentscheidung gefallen. Zwar kam Gencler noch einmal zum 2:4 heran, öffnete danach aber seine Deckung. Drei Minuten vor dem Ende ließ Kai Riesle vier Kontrahenten stehen und passte in die Mitte, wo Nils Peter zum 5:2 einschob. Den Schlussspunkt setzte Kapitän Richard Kursch, der Peters Maßflanke zwei Meter vor dem leeren Tor nur noch über die Linie zu drücken brauchte. Mit dem 6:2 (2:0) Endstand und den daraus resultierenden sieben Punkten Vorsprung hätte vor dem Spiel wohl niemand gerechnet, doch das ist nur eine Momentaufnahme. Der TSV hat nun drei "englische Wochen" vor sich, die am Donnerstag (08.03.) mit dem Auswärtsspiel bei Verfolger Opel Rüsselsheim beginnen und mit den Partien gegen Spitzenreiter RW Walldorf II am kommenden Sonntag sowie dem Pokalviertelfinale gegen Gruppenligist RW Walldorf I (15.03.) ihre Fortsetzung finden. Diese Begegnungen werden sicher richtungsweisend für den weiteren Saisonverlauf sein.

Es spielten: Jonas Kursch, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger (Felix Schulz), Tobias Keim, Kevin Reinke (Stefan Spengler), Richard Kursch, Falk Samstag, Pascal Maier, Kai Riesle (Yannick Jung), Nils Peter

Erste Mannschaft: Auswärtssieg auf schwierigem Geläuf

Nach einer sehr durchwachsenen Wintervorbereitung startete die erste Mannschaft am vergangenen Sonntag bei Italia Groß-Gerau. Personell war man in den vergangenen Wochen nie vollzählig und musste immer wieder Absagen durch die umgehende Grippewelle hinnehmen. Auch in Groß-Gerau musste man aus diesem Grund auf Timo Epple, Kevin Wolf und Pascal Maier verzichten. Zudem gab es in der letzten Trainingswoche noch einen bitteren Nachschlag – Innenverteidiger Falko Müller verletzte sich im Abschlusspiel schwer und fällt aufgrund eines Bänder- und Kapselrisses im Sprunggelenk 4 bis 6 Wochen aus. Gute Besserung von dieser Seite aus!

Zum Spiel gegen Groß-Gerau musste man dann auf einigen Positionen umstellen und Trainer Uli Höllenriegel entschied sich, die 11 Trainingsfleißigsten der Vorbereitung aufs Eis zu schicken. Auf eine sehr schmierige Oberfläche folgte ein steinharter Untergrund und so war die Standfestigkeit der Spieler ein ums andere Mal auf die Probe gestellt.

Der Gegner aus Groß-Gerau musste in der Winterpause nahezu seine ganze Offensivreihe ziehen lassen und war in dieser Formation nicht mehr der Gegner des vergangenen Jahres. So waren von Beginn an die Offensivaktionen eher auf der Wolfskeher Seite zu finden. Schon sehr früh konnte Tobias Keim, von Nelko Imamovic freigespielt, auf der rechten Seite durchbrechen und Richard Kursch bedienen, der per Kopf knapp verfehlte. Kurze Zeit später nutzte der Kapitän seine nächste Chance besser. Nach einem Einwurf blockte Falk Samstag den Weg für Nils Peter frei der sich auf der linken Seite durchsetzen konnte und mit viel Übersicht Kursch zentral vor dem Tor bediente, der per Flachschuss zum Führungstreffer einschoss. Mit zunehmender Spieldauer merkte man den Spielern an, dass der Platz zunehmend eine Struktur im Spiel völlig zunichte machte. So war es nicht verwunderlich, dass der zweite Treffer durch einen Standard erfolgte. Ein Foul an Nelko Imamovic brachte zentral 25m vor dem Tor die Chance für Nils Peter. Mit einem cleveren Heber überraschte er den gegnerischen Keeper und es stand 2:0. Eigentlich beruhigend, hätte der Unparteiische in der Folge nicht einen völlig dubiosen Strafstoß für Groß-Gerau kurz vor der Pause gegeben. Mit etwas Glück verzog der Italia-Stürmer und man ging mit dem 2:0 in die Pause. Mit der Ansage, das Spiel schnell entscheiden zu wollen und mit Torjäger Kai Riesle für Nelko Imamovic im Spiel, machten sich die Jungs dann zielstrebig an die Entscheidung. Nach 30 Sekunden auf dem Feld konnte Riesle seine erste Chance noch nicht nutzen, konnte aber 2 Minuten nach dem Wiederbeginn eine maßgerechte Flanke auf Richard Kursch anbieten der per Flugkopfball schön vollendete. Etwa 10 Minuten später schickte Tobias Keim Riesle auf die Reise und der vollendete geschickt zum 4:0. Leider ließ das klare Ergebnis etwas am Defensivgedanken verloren gehen und man gab Italia immer wieder kleine Möglichkeiten der Ergebniskosmetik. Die unnötigste, weil aus klarer Abseitsposition erfolgt, nutze Italia zum Anschlußtreffer. Dass es an diesem Tag keinen anderen Sieger als den TSV geben sollte, stellte Falk Samstag nach einem Eckball Riesles klar, als er ins lange Eck einnickte. Mit weiteren Chancen durch Riesle, Peter und Imamovic in der Endphase hätte man noch an der Torquote arbeiten können – doch blieb der letzte Treffer Italia vorbehalten. Zwei unglückliche Abwehraktionen brachten Cimello immer wieder die Möglichkeit zum Torabschluss, schließlich wurde er angeschossen und der Ball wanderte an Jonas Kursch vorbei zum 5:2 Endstand. Das Fazit des sonnigen Tages in Groß-Gerau muss sein, dass man 3 wichtige Punkte eingefahren hat und sich keine weiteren Spieler verletzt haben. Mit dem Sieg des TSV und dem Sieg von Primus RW Walldorf II gegen den Dritten Genclerbirliigi Bischofsheim hat man nun 6 Punkte Vorsprung auf Platz 3. Genau diese beiden Vereine sind die Gegner des TSV in den kommenden beiden Heimspielen – hier ist eine Leistungssteigerung besonders in der Defensive notwendig um hier zu bestehen.

In Groß-Gerau spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger (Felix Schulz), Tobias Keim, Kevin Reinke, Richard Kursch (Stefan Spengler), Falk Samstag, Nelko Imamovic (Kai Riesle), Nils Peter

Erste Mannschaft: Treburer Woche erfolgreich abgeschlossen

Die erste Mannschaft hat ihre Treburer Woche erfolgreich abgeschlossen und nach den Siegen in Astheim und gegen Geinsheim auch den TSV Trebur geschlagen. Beim 4:2 (1:1) tat sich das Team von Vertretungstrainer Ingo Röder wie schon in den beiden vorangegangenen Partien aber lange Zeit schwer. Trebur trat vor der Pause nicht wie ein Abstiegskandidat auf, kontrollierte die Partie und wirkte sehr ballsicher. Demzufolge gingen die Gäste nach einem schnellen Angriff auch verdient in Führung. Der TSV 03 hatte früh Stefan Spengler mit einer

Handverletzung ersetzen müssen und fand vor dem Seitenwechsel nie zu seinem Spiel. Zwei halbe Gelegenheiten waren die karge Ausbeute bis zur Nachspielzeit, dann konnte der Gästekeeper einen Schuss Kai Riesles aus der Drehung nur abklatschen und Falk Samstag staubte zum schmeichelhaften Ausgleich ab. Riesle hätte vor dem Abpfiff fast noch für die Führung gesorgt, doch wurde sein Heber von der Linie gekratzt. Deutlich besser lief es für den heimischen TSV nach Wiederanpfiff. Falk Samstag stand nach einer Ecke Kevin Wolfs erneut goldrichtig und brachte seine Farben in Führung. Kai Riesle schnupperte anschließend per Kopf und mittels Distanzschuss zweimal knapp am wohl entscheidenden dritten Treffer, doch dann wehrte die Wolfskeher Deckung einen Freistoß aus dem Halbfeld zu kurz ab und der Nachschuss landete zum Ausgleich im Netz. Nun allerdings folgte die beste Wolfskeher Phase. Kai Riesle vollierte Nils Peters präzise Flanke zur erneuten Führung in die kurze Ecke und anschließend hätte unsere Mannschaft bei einigen dicken Gelegenheiten das Spiel entscheiden müssen. Doch das gelang selbst in Überzahl nicht und die Gäste kamen noch einmal auf. So blieb es bis zur Schlussminute unnötig spannend und erst Nelmin Imamovics wunderschöner Direktschuss mit dem Außenrist aus 25 Metern unter die Latte beruhigte das Geschehen. Zwar köpfte Trebur am Ende der Nachspielzeit noch einmal auf die Latte, doch gleich danach war Schluss und Tabellenplatz 2 gefestigt.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Patrick Harnischfeger), Falko Müller, Falco Eberling, Stefan Spengler (Kevin Wolf), Timo Epple, Tobias Keim, Richard Kursch, Falk Samstag (Nelmin Imamovic), Kai Riesle und Nils Peter.

Erste Mannschaft: Anfangs verdient, am Ende glücklich

Wochentagsspiele gegen zweite Mannschaften sind häufig unangenehm, weil dann beim Gegner Kicker zum Einsatz kommen, die man sonntags wohl nicht kennengelernt hätte. So standen beim Gastspiel der Geinsheimer Reserve in Wolfskehlen mit dem zuletzt gesperrten Maximilian Maier, Keeper Tim Kistner und Marco Lieven drei Spieler in der ersten Elf, die man beim regulären Termin vor zehn Tagen dort wohl nicht gesehen hätte. Dass der SV 07 mit David Rehn und den reaktivierten Julian Schmidt und Jens Hahn weitere höherklassig erfahrene Akteure aufbot, erschwerte die Aufgabe für das Team um Vertretungstrainer Ingo Röder zusätzlich. Doch im ersten Durchgang machten die Wolfskeher Jungs ihre Sache gut. Eine konzentrierte Anfangsviertelstunde bescherte dem TSV mit dem von Kai Riesle und Kevin Wolf toll herausgespielten 1:0 den erhofften frühen Führungstreffer. Anschließend kontrollierte unsere Mannschaft das Geschehen und Riesle traf mit einem an ihm selbst verursachten Foulelfmeter zum 2:0. Von den Gästen kam bis kurz vor der Pause fast nichts. Dann nutzte Jens Hahn einen technischen Fehler in der Wolfskeher Deckung konsequent zum Anschluss und verschaffte seiner Elf wieder Hoffnung. Diese kam deutlich engagierter und aggressiver aus der Pause und fand immer besser ins Spiel. Trotzdem hätte der TSV in der nächsten Viertelstunde die Partie entscheiden müssen, konnte aber vier erstklassige Kopfballgelegenheiten nicht nutzen. Das hätte sich fast gerächt. Die letzte halbe Stunde gehörte eindeutig den Gästen, die durch Hahn in der 65. Minute einen Foulelfmeter über das Tor schossen und damit - betrachtet man den weiteren Spielverlauf - möglicherweise sogar den Sieg verspielten. Besonders in den letzten zehn Minuten und der anschließenden siebenminütigen Nachspielzeit brannte es einige Male lichterloh im Wolfskeher Strafraum, befeuert auch durch eine (vorsichtig ausgedrückt) unnötige gelb-rote Karte gegen Falko Müller (86.). Geinsheim vergab vier hundertprozentige Gelegenheiten aus teilweise kürzester

Distanz und als Jonas Kursch auch den letzten Versuch noch von der Linie gekratzt hatte war der Jubel beim TSV groß.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Simon Spengler), Falko Müller, Stefan Spengler (Yannick Jung), Timo Epple, Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Wolf, Falk Samstag (Nelmin Imamovic), Kai Riesle und Nils Peter.

Erste Mannschaft: Zurück auf Platz 2

In einer Begegnung zweier ersatzgeschwächter Teams ist der ersten Mannschaft des TSV 03 durch einen verdienten 2:1 (1:1) Erfolg beim SC Astheim der Sprung zurück auf Platz 2 der Kreisliga A gelungen. Die Elf von Vertretungstrainer Ingo Röder profitierte dabei von den überraschenden Niederlagen sämtlicher Mitkonkurrenten mit Ausnahme des souveränen Tabellenführers RW Walldorf II. In Astheim geriet der TSV früh durch einen vollkommen unnötigen Freistoß von der rechten Strafraumseite in Rückstand, der sich über Jonas Kursch in den langen Winkel senkte. Zuvor hatte unsere Mannschaft bereits zwei gute Gelegenheiten vergeben, im weiteren Spielverlauf sollten zehn weitere Schusschancen frei vor dem Astheimer Keeper folgen, die sämtlich erfolglos blieben. Astheim hingegen blieb trotz allen Bemühens harmlos. Ein weiterer Freistoß Mitte der ersten Hälfte, der zentral in den Armen Jonas Kurschs landete, blieb die letzte Annäherung an das Wolfskehl-Gehäuse. Doch trotz des Chancenüberflusses benötigte der TSV ebenfalls zwei Standards, um zu seinen Treffern zu kommen. Im ersten Durchgang flankte Kevin Wolf nach einer schnell ausgeführten Ecke in den Strafraum, wo Falko Müller den Ball per Kopf über die Linie beförderte. Und nach der Pause traf Nils Peter per Volleyschuss zum Sieg, nachdem Tobias Keim einen Einwurf Kai Riesles verlängert hatte. Davor und danach hätte unsere Mannschaft ihren Anhang und das Geschehen durchaus frühzeitig beruhigen können; so blieb es aufgrund der Abschlussschwäche bis zum Ende spannend.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Simon Spengler), Falko Müller, Falco Eberling, Timo Epple, Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Wolf, Falk Samstag, Nelmin Imamovic (Kai Riesle) und Nils Peter (Patrick Harnischfeger).

Niederlage im Derby

Die erste Mannschaft musste eine in der Höhe sicherlich bittere, aber verdiente 1:4 (1:0) Niederlage gegen den Nachbarn TSV Goddelau hinnehmen und hat damit vorerst den Anschluss an Tabellenführer RW Walldorf II verloren. Möglicherweise lag es an den ungewohnten Ausweichtrikots in original Dortmunder krisengelb, dass das Team von Interimstrainer Ingo Röder lediglich in der Anfangsviertelstunde andeutete, zu was es in der Lage ist und in dieser Phase verdient, wenngleich kurios in Führung ging. Nach einer Ecke Kevin Wolfs flipperte der Ball zwischen mehreren Gästeakteuren hin und her und segelte schließlich von einer Hacke entscheidend getroffen in den Torwinkel. Einen Schuss Nils Peters, einen weiteren Versuch Kai Riesles verzeichnete der Chronist noch, dann schief das Spiel der Gastgeber so langsam ein. Goddelau hatte die bessere Ordnung vorzuweisen und wirkte ballsicherer, doch dem Tor von Jonas Kursch gefährlich nahe kam das Team von Alex Pabst lange Zeit auch nicht. Bis in die zweite Hälfte hinein dümpelte das Geschehen auf niedrigem Niveau dahin und wurde ausschließlich von der Spannung am Leben gehalten. Doch irgendwann machte es sich bemerkbar, dass Wolfskehls Kapitän und Mittelfeldabräumer Richard Kursch kurz vor dem Seitenwechsel nach einem unglücklichen

Zusammenprall mit einer Platzwunde am Kopf und dem Verdacht auf Handwurzelbruch ausgewechselt werden musste. Während auf Wolfskeher Seite immer weniger ging und die Angreifer mangels konstruktivem Aufbau in der Luft hingen, gewann Goddelau nicht zuletzt aufgrund seiner eklatanten Überlegenheit bei Kopfbällen mehr und mehr die Oberhand und drehte das Spiel nach gut einer Stunde. Ausgangspunkt für die beiden ersten Treffer waren jeweils Freistöße aus dem Halbfeld, die die Gäste ungestört kurz ausführten und zu präzisen Flanken nutzten. Das hatten sie bereits zuvor einige Male erfolglos aber ohne Lerneffekt auf Wolfskeher Seite praktiziert, nun nutzten mit Stolz und Heger nicht die unbekanntesten Kopfballspezialisten ihre Freiräume und schon stand es 1:2. Das war bereits mehr als die Vorentscheidung, weil der gastgebende TSV den Schalter nicht mehr umlegen konnte und der angereiste TSV seine vielleicht letzte Chance, zurück in die Spitzengruppe der Kreisliga A zu springen, unbedingt nutzen wollte. Zupass kam Goddelau dabei das schnelle 1:3 durch ein unglückliches Eigentor nach einer allerdings erneut ungestörten Hereingabe. Damit war die Partie durch und das 1:4 durch den eingewechselten Stein eine nicht mehr entscheidende, gleichwohl für die eine Seite schmerzhaft, für die andere willkommene Zugabe.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Falk Samstag (Pascal Maier), Richard Kursch (Stefan Spengler), Kevin Wolf, Tobias Keim, Nils Peter und Kai Riesle.

Weiterer Auswärtssieg

Glanzvoll war es nicht, was die erste Fußballmannschaft ihren zahlreichen Fans in Büttelborn bot - doch wenn dann am Ende ein 5:2 (2:1) Sieg bei der zweiten Vertretung der SKV herauspringt und Platz 2 der Kreisliga A behauptet wird, sollte man über einiges hinwegsehen. Das Team von Vertretungstrainer Ingo Röder begann konzentriert und ging nach gerade einmal drei Minuten in Führung. Falco Eberling hatte Kai Riesle auf die Reise geschickt und dieser den Ball eigentlich schon verdaddelt. Doch dann knödelte Startelfdebütant Falk Samstag die Kugel irgendwie gegen die Latte und Pascal Maier drückte den Abpraller über die Linie. Ruhe und Zielstrebigkeit kam deshalb aber nicht ins Wolfskeher Spiel. Die gesundheitlich angeschlagene Rumpfruppe leistete sich viele technische Fehler, eroberte kaum zweite Bälle und baute so die Gastgeber auf. Die entwickelten zwar aus dem Spiel heraus kaum Torgefahr, hatten aber ihre Stärken bei Standards und nutzten diese nach 25 Minuten zum Ausgleich. Fortan bemühte sich der TSV um mehr Linie, fand aber nur in wenigen Phasen vor der Pause zu einem zielstrebigem Offensivspiel. Gelang das, wurde es sofort gefährlich im Strafraum der SKV. Doch außer einem Pfostentreffer Kai Riesle, dem darauffolgenden Lattentreffer Patrick Harnischfegers und zwei knapp verzogenen Distanzschüssen Pascal Maiers und Kevin Wolfs blieb nichts im Gedächtnis. Und doch führte man plötzlich zur Pause. Tobias Keim hatte sich rechts durchgesetzt und war beim Eindringen in den Strafraum unnötigerweise gefoult worden. Mit dem fälligen Strafstoß scheiterte Kevin Reinke am Keeper, versenkte aber den Nachschuss. Das zog den Gastgebern irgendwie den Zahn, denn in der ersten Viertelstunde nach der Pause entschied der TSV die Partie problemlos. Zunächst staubte der für den verletzten Maier eingewechselte Nelmin Imamovic nach Vorarbeit Kai Riesles und Falk Samstags zum 3:1 ab, dann gelang A-Junior Samstag sein Premierentreffer in der Ersten per Kopf nach einer Ecke Kevin Wolfs. Kai Riesle verwandelte bald darauf einen weiteren Foulelfmeter zum 1:5 und die Chose war durch. Was der TSV in den verbleibenden 22 Minuten dann allerdings an Großchancen vergab, darüber hüllen wir besser den Mantel des Schweigens, das hatte

teilweise Slapstickniveau. In Erinnerung bleibt ein Pfofenschuss Kai Riesles nach einem Solo Patrick Harnischfegers, das geföhlt in Berkach begann und am Groß-Gerauer Marktplatz endete. Passenderweise erzielten die Gastgeber kurz vor dem Ende noch das 2:5, als die ansonsten weitgehend konzentrierte Wolfskebler Defensive zunächst ein Luftloch produzierte und die Kugel beim anschließenden Distanzschuss unhaltbar abfälschte.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller (Yannick Jung), Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Falk Samstag, Richard Kursch (Simon Spengler), Kevin Wolf, Pascal Maier (Nelmin Imamovic), Kai Riesle.

Charaktertest bestanden

Viel hatte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 in den vergangenen Jahren bei Gastspielen in Raunheim nicht geerbt. Lediglich in den Aufstiegsjahren 2010 und 2013 gelangen Erfolge, in der Regel hatte man nicht viel zu bestellen. Und da der für den in Kur weilenden Uli Höllenriegel eingesprungene Ingo Röder am vergangenen Donnerstag ein halbes Dutzend Stammkräfte ersetzen musste, fuhr man wieder einmal mit gemischten Geföhlen an den Main. Doch dann folgte wie so oft in dieser Saison auswärts ein Torspektakel, bei dem unsere Mannschaft mit 5:4 (2:2) das bessere Ende hatte. Von Beginn an hatten beide Teams auf den Außenpositionen erhebliche Probleme mit den gegnerischen Angreifern. Auf Raunheimer Seite sorgten die Brüder Bouzachdat und ex-Profi Oualid Mokhtari für hohes Tempo auf den Flügeln, hinzu kam, dass Spielertrainer Bachiri zunächst in der Zentrale viel zu viel Freiraum genoss. Und die Gastgeber wussten das zu nutzen. Nachdem Kevin Wolf mit einem tollen Freistoß am Innenpfosten gescheitert war, erzielte Raunheim durch einen Kopfball Bachiris den Führungstreffer. Der TSV brauchte eine Weile, um den Rückstand zu verarbeiten, vergab durch Chris Peter auf Vorarbeit Wolfs eine dicke Gelegenheit, kam dann aber durch einen nicht unhaltbaren Distanzschuss Pascal Maiers zum Ausgleich (30.). Gleich darauf flankte Kai Riesle nach einem Abwehrfehler auf Maier und der nickte zur erstmaligen Führung ein. Die hielt aber nur bis kurz vor der Pause, dann traf der unzureichend gestörte Mokhtari mit einem abgefälschten Schuss aus spitzem Winkel. Nach dem Seitenwechsel fand der TSV zunächst besser ins Spiel und Tobias Keim erzielte nach Vorarbeit Kai Riesles das 2:3 (53.). Doch nur zwei Minuten später musste der bereits verwarnte Kevin Wolf per Ampelkarte vom Platz, weil ihm bei einem Abseitspiff des Referees ein "Nein" herausgerutscht war. Es war die einzige Sanktion, die wegen Kritik an einer der geföhlt 50 Abseitsentscheidungen auf beiden Seiten ausgesprochen wurde, obwohl mindestens die Hälfte derselben kommentiert wurde. Nun, die folgenden 33 plus 5 Minuten wurden damit zum Charaktertest für das junge Team aus dem Ried. Die routinierten Raunheimer - nur zwei ihrer Kicker waren jünger als der älteste Wolfskebler - drängten mit zwei frischen Stürmern den TSV in der folgenden Viertelstunde in die eigene Hälfte, doch besonders die beiden Innenverteidiger Müller und Eberling bewahrten Ruhe und Übersicht und im Tor hielt Jonas Kursch mit einigen tollen Paraden die Führung fest. Als Kai Riesle nach feinem Pass von Tobias Keim zehn Minuten vor dem Ende den ersten konstruktiven Konter zum 2:4 nutzte, schien das Spiel entschieden, doch prompt unterlief Jonas Kursch sein einziger Fehler und der SV 07 war wieder dran. Mitten in die Schlussoffensive der Raunheimer traf Pascal Maier erneut per tückischem Fernschuss zum 3:5 (85.), doch wieder kamen die Gastgeber durch einen Kopfball auf 4:5 (87.) heran. Die regulären letzten drei Minuten und die fünfminütige Nachspielzeit wurden zur nervenaufreibenden Zitterpartie, doch dann war auch das überstanden und der TSV hatte seinen zweiten Tabellenplatz erfolgreich verteidigt.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Chris Peter (Falk Samstag), Richard Kursch, Kevin Wolf, Pascal Maier (Nelmin Imamovic), Kai Riesle.

Sprung auf Platz 2

Mit einem deutlichen 5:1 (1:0) Erfolg gegen den SV 07 Bischofsheim ist die erste Mannschaft des TSV 03 wieder auf Platz 2 in der Kreisliga A gesprungen und bereitete ihrem Trainer Uli Höllenriegel damit einen Abschied nach Maß in seine vierwöchige Kur. In dieser Zeit wird der Coach von Ingo Röder vertreten. Das klare Ergebnis gegen den Tabellenvorletzten spiegelt nicht die Mühe wieder, die der TSV über die komplette erste Hälfte mit dem SV 07 hatte. Die Gäste präsentierten sich mit guter Ordnung und gefälligem Offensivspiel, unsere Mannschaft wirkte hingegen zunächst etwas fahrig und brachte ihr Tempopotenzial nicht auf den Platz. Trotzdem ging der TSV nach einem von Timo Epple initiierten Angriff in Führung. Nils Peter setzte sich auf der Außenbahn durch, die Hereingabe verwandelte Pascal Maier. Wenig später hatte Bischofsheim die große Chance zum Ausgleich, doch Jonas Kursch parierte einen Foulelfmeter von Dzomba samt Nachschuss prächtig. Mit der knappen Wolfskeher Führung ging es in die Pause, doch nach dem Seitenwechsel sorgte der TSV schnell für klare Verhältnisse. Einen Freistoß Kevin Wolfs köpfte Falco Müller aus kurzer Distanz ein und mit Wolfs Freistoßtreffer nach knapp einer Stunde war die Partie entschieden. Anschließend ließ unsere Mannschaft bei einigen Überzahlsituationen die letzte Konsequenz vermissen. So dauerte es gut zwanzig Minuten bis Kai Riesle per Foulelfmeter auf 4:0 erhöhte. Ein schlampiger Wolfskeher Rückpass begünstigte anschließend den verdienten Bischofsheimer Ehrentreffer, bevor Kai Riesle nach einem Pass Kevin Wolfs in der Nachspielzeit den Endstand besorgte.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Tobias Keim, Timo Epple, Yannick Jung, Richard Kursch, Kevin Wolf, Nils Peter (Falk Samstag), Pascal Maier, Kai Riesle.

Nachkerwe-Blues

Nach dem deutlichen, wenn auch im Ergebnis zu hohen 3:0 gegen Opel Rüsselsheim empfing die erste Mannschaft des TSV nur 3 Tage später die Nachbarn der SG Dornheim. Hier machten sich die Belastungen der letzten Wochen und spontan auftretende Personalsorgen bemerkbar. So war der (am Nachkerwesonntag nicht unübliche) schwache Auftritt und die verdiente 0:1 (0:1) Niederlage fast schon eine logische Folge. 6 Monate hatte das Team von Uli Höllenriegel nun keine Niederlage mehr kassiert – aber auch diese tolle Serie musste irgendwann reißen. Ohne den kurzfristig verhinderten Kai Riesle, die verletzten Yannick Jung und Pascal Maier sowie mit den angeschlagenen Kevin Wolf, Kevin Reinke und Tobias Keim klemmte es vor allen Dingen in der Offensive. Nils Peter versuchte sein Bestes, doch konnte der junge Stürmer nie Bindung zum Spiel aufbauen – es kam einfach zu wenig vorne an! Dornheim hingegen war zwar zu keiner Zeit drückend überlegen, legte aber mit sehr geordneter Arbeit gegen den Ball und einem stets dominanten Zweikampfverhalten die an diesem Tag erfolbringenden Aspekte in die Waage. Torchancen waren in beiden Halbzeiten Mangelware und das Spiel verlor bereits nach 30 Minuten seine Ordnung durch häufige Spielunterbrechungen. Viele Fouls, kleine Verletzungen sowie gefühlte 15 Bälle die über die Fangzäune flogen, verzögerten das Spiel. Das Tor des Tages fiel folgerichtig auch nach einem Standard. Dornheim hatte kurz vor der Pause einen Freistoß aus dem Halbfeld zu verbuchen, der am ersten Pfosten und aus spitzem Winkel per Kopf veredelt wurde. Wolfskehlen

versuchte nach dem Wechsel noch einmal Druck aufzubauen, doch konnte dies den Gast nicht gefährden. Zudem kam an diesem gebrauchten Tag noch die Auswechslung eines Aktivpostens in Person von Stefan Spengler dazu, der sich eine Oberschenkelverletzung zuzog. Doch damit nicht genug. Bei einer Offensivaktion auf der linken Seite knickte Youngster Moritz Knoche unglücklich um und musste ausgewechselt werden. Die Diagnose lautet hier Außenbandriss am Sprunggelenk sowie Fraktur des Knöchels. Moritz wird daher bis zum Winter nicht mehr zur Verfügung stehen – von hier aus gute Besserung an den bislang so überzeugenden Nachwuchsspieler.

Gegen Dornheim spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Stefan Spengler (Falk Samstag), Richard Kursch, Kevin Wolf, Moritz Knoche (Simon Spengler), Nils Peter, Tobias Keim.

Spitze zurückgeholt

Obwohl Coach Uli Höllenriegel ein halbes Dutzend Kicker ersetzen musste, feierte die erste Mannschaft des TSV 03 einen 3:0 (3:0) Erfolg gegen Verfolger Opel Rüsselsheim und eroberte sich Platz 1 der Kreisliga A vom Nachbarn TSV Goddelau zurück. Dabei verschlief der TSV wie schon gegen Stockstadt die Anfangsviertelstunde und hatte es in erster Linie seinen aufmerksamen Innenverteidigern Müller und Eberling zu verdanken, dass die Gäste aus ihrer optischen Überlegenheit nichts Zählbares ernteten. Das zunächst fehlerhafte Aufbauspiel des TSV vor allem über die Flügel besserte sich Mitte der ersten Hälfte und prompt kam man durch den freigespielten Kai Kiesle zur ersten Großchance, doch der Torjäger spitzelte die Kugel am langen Eck vorbei. Wenig später wurde Kevin Wolf zwar von einem Abwehrspieler im letzten Moment geblockt, doch nach gut einer halben Stunde war es soweit. Kevin Reinkes Steilpass hatte ein Opelander bereits abgelaufen, doch Nils Peter spielte seine Schnelligkeit aus, holte sich die Kugel und düpierte den Gästekeeper aus eigentlich unmöglichem Winkel zum 1:0. Und der TSV setzte umgehend nach. Im nächsten Angriff kam man zu einer Ecke, Kevin Wolf servierte einmal mehr maßgerecht und Falko Müller nickte die Kugel aus kurzer Distanz über die Linie. Doch damit nicht genug. Gleich darauf schickte Nils Peter Kai Riesle auf die Reise, der umkurvte den Keeper und schob zum 3:0 ein. Das war angesichts der Harmlosigkeit der Gäste im Wolfskehler Strafraum schon mehr als eine Vorentscheidung. Lediglich einmal wurde es bis zur Pause vor Jonas Kursch gefährlich, doch das Luftloch eines Wolfskehler Abwehrspielers nach einer Ecke blieb folgenlos. Nach dem Seitenwechsel gehörte die erste Viertelstunde erneut Rüsselsheim, doch ein Schuss an den Außenpfosten nach einem Freistoß blieb die einzige echte Gelegenheit. Am Ende wurde Jonas Kursch in neunzig Minuten trotz aller Spielfreude der Opelaner nicht einmal ernsthaft gefordert. Auf der Gegenseite hätte der TSV mit etwas mehr Konzentration bei seinen Kontern durchaus noch erhöhen können, doch Riesle, Peter und Knoche blieben im Abschluss zu ungenau. Ein deutlicherer Erfolg wäre der engagierten Leistung der Gäste aber auch nicht gerecht geworden. Erfreulich aus Wolfskehler Sicht das Debüt von A-Junior Falk Samstag und das Comeback Simon Spenglers nach mehreren Verletzungen.

Es spielten: Jonas Kursch, Stefan Spengler (Simon Spengler), Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke, Nils Peter, Richard Kursch, Kevin Wolf (Falk Samstag), Patrick Harnischfeger, Kai Riesle und Moritz Knoche.

Kerwesieg

Durch einen 6:1 (2:1) Erfolg gegen die SKG Stockstadt hat sich die erste Mannschaft des TSV 03 zumindest bis Kerwesonntag die Tabellenführung in der Kreisliga A gesichert. Dabei tat sich das Team von Trainer Uli Höllenriegel aber lange Zeit unnötig schwer. Zu Beginn der Partie wirkte unsere Mannschaft sogar etwas übermotiviert und musste schon in der ersten Spielminute den 0:1 Rückstand hinnehmen. Bei einem schnellen Pass in die Tiefe wirkte die Wolfskeher Hintermannschaft unsortiert und der ex-Crumstädter Apentaros nutzte die Chance kaltschnäuzig. Anschließend dauerte es eine Viertelstunde, ehe der TSV Fahrt aufnahm. Dann mündete ein schneller Spielzug über Kevin Wolf in einer Hereingabe Kai Riesles und in der Mitte beförderte Nils Peter den Ball mit etwas Glück über die Linie. Die folgende halbe Stunde bis zur Pause gehörte dem TSV. Zwar gelang Tobias Keim per Abstauber die 2:1 Führung, nachdem erneut Nils Peter nach Vorarbeit Kai Riesles am Torhüter gescheitert war. Doch das drückte die Überlegenheit nur unzureichend aus. Besonders bei zwei dicken Gelegenheiten Richard Kurschs und Kai Riesles hätte Höllenriegels Elf erhöhen müssen. So geriet man nach der Pause noch einmal in die Bredouille, als die Gäste zwei Großchancen zum Ausgleich vergaben und Falco Eberling auf der Linie retten musste. Mit dem 3:1 durch Kai Riesles Kopfball nach Flanke Nils Peters verschaffte man sich anschließend etwas Luft und durch das direkt im Anschluss folgende 4:1 durch Tobias Keims Solo war die Partie entschieden. Kai Riesle legte per Solo nach Steilpass Falco Eberlings und Kopfballverlängerung Nils Peter schnell den fünften Treffer nach und zwei Minuten vor dem Ende beendete der Torjäger die Begegnung nach Flanke Nils Peters mit seinem 15. Saisontreffer.

Es spielten: Jonas Kursch, Stefan Spengler (Yannick Jung), Falko Müller, Falco Eberling, Kevin Reinke, Nils Peter (Nelmin Imamovic), Richard Kursch, Kevin Wolf, Tobias Keim, Kai Riesle und Moritz Knoche.

Torloses Spitzenspiel

Ein torloses Unentschieden gegen Spitzenreiter Hellas Rüsselsheim reichte der ersten Fußballmannschaft des TSV 03, um ihren zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A zu verteidigen. Zwar stand Trainer Uli Höllenriegel wieder Innenverteidiger Falco Eberling zur Verfügung, doch dafür reichte es für den grippegeschwächten Torjäger Kai Riesle zunächst nur für die Bank. Tabellenführer Hellas wollte unbedingt die Niederlage der Vorwoche wettmachen und begann die Partie entsprechend forsch. Doch der TSV setzte immer wieder Nadelstiche, meist vom omnipräsenten Kevin Wolf initiiert. Pascal Maier mit einem Freistoß aus spitzem Winkel, noch mehr aber mit einer dicken Gelegenheit nach Vorarbeit Nils Peters, hätte seine Farben in Führung bringen können, bevor auf der Gegenseite die Unterkante der Latte bei einem tollen Volleyschuss der Gästeführung im Wege stand. Anschließend parierte Jonas Kursch prima gegen einen alleine auf ihn zustrebenden Verteidiger und mit dem Halbzeitpfeiff scheiterte Nils Peter nach einer Ecke an der Oberkante der Latte. Die erste Phase nach der Pause gehörte den Gästen, doch die Wolfskeher Defensive stand prima und ließ nur noch zwei Gelegenheiten zu, bei denen die Gäste aber das Gehäuse verfehlten. Eine halbe Stunde vor Schluss kam doch noch Joker Riesle und hatte prompt eine tolle Chance, bei der die Fußspitze des Hellas-Keepers im Wege war. Noch einmal scheiterte Riesle, doch in den letzten zehn Minuten dominierten beide Abwehrreihen und sicherten ihren Teams so jeweils einen Punkt. Gute Besserung an Hellas-Akteur Nektarios Kutsidis, der sich bei einem Sturz die Schulter auskugelte und ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Es spielten: Jonas Kursch, Stefan Spengler, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Nils Peter, Richard Kursch, Kevin Wolf, Tobias Keim, Pascal Maier (Kevin Reinke) und Moritz Knoche (Kai Riesle).

Platz 2 gefestigt

Eine vorzügliche erste halbe Stunde ebnete den Weg zum 4:2 (4:1) Auswärtserfolg der ersten Fußballmannschaft bei Alemannia Königstädten. Durch diesen Erfolg hat die Elf von Trainer Uli Höllenriegel nicht nur Tabellenplatz 2 in der Kreisliga A gefestigt, sondern kann am kommenden Wochenende auch Tabellenführer Hellas Rüsselsheim vom Thron stoßen. In Königstädten war Höllenriegel durch die Erkrankung von Innenverteidiger Falco Eberling zum Umbau der Defensive gezwungen, der zuletzt angeschlagene Kevin Reinke rückte dafür wieder ins Team. Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Jonas Kursch fand mit einem Abstoß seinen Bruder Richard, der steckte die Kugel für Pascal Maier durch die Abwehr der Gastgeber und Maier vollendete zum 0:1. Der frühe Rückstand schien die Alemannen zu lähmen, denn in der folgenden halben Stunde spielte nur der TSV. Aufmerksames Defensivverhalten und schnörkelloses Angriffsspiel bildeten die Grundlage für diese furiose Anfangsphase, die durch Falco Müllers Kopfball nach Ecke von Stefan Spengler (12.) und Kai Riesles Treffer zum 0:3 (21.) - wieder hatte Spengler vorbereitet - gekrönt wurde. Das Sahnehäubchen lieferte Riesle aber mit dem Treffer zum 0:4. Nach einem Sololauf quer über den Platz an die rechte Seitenauslinie fehlten ihm in der Mitte die Anspielpartner und so donnerte er die Kugel aus gut 40 Metern über den verdutzten Keeper hinweg in den hinteren Winkel. Erneut Riesle und Nils Peter hätte weiter nachlegen können, scheiterten aber am Torhüter. Doch dann schaltete der TSV einen Gang zurück, verteidigte nicht mehr so konsequent und brachte Königstädten damit wieder zurück ins Spiel. Einen Fehleinwurf auf der rechten Wolfskehler Abwehrseite nutzten die Gastgeber zum 1:4 kurz vor der Pause und kamen anschließend mit neuem Schwung aus der Kabine. Unsere Mannschaft wirkte nun gedanklich nicht ganz auf der Höhe und musste einige brenzlige Situationen, wie einen indirekten Freistoß am eigenen Fünfer überstehen. Mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 2:4 schöpfte die Alemannia weiter Mut, schaffte es fortan aber zu selten, den Wolfskehler Kasten ernsthaft in Gefahr zu bringen. Zwei Versuche vom linken Flügel, die an Kurschs Tor vorbei rauschten und ein Kopfball über den Kasten waren die einzige Ausbeute. Eingreifen musste der Wolfskehler Torhüter auch wegen der guten Leistung seiner Innenverteidiger aber nicht mehr. Auf der Gegenseite entschärfte der Königstädter Schlussmann Patrick Harnischfegers Solo und zwei Distanzschüsse Kevin Wolfs mit kühnem Flug, ein Volleyschuss Nils Peters wurde auf der Torlinie von einem Abwehrspieler geklärt. So stand am Ende ein wichtiger Dreier als Ergebnis von 30 Minuten Glanz und 60 Minuten Arbeit.

Es spielten: Jonas Kursch, Stefan Spengler (Moritz Knoche), Falko Müller, Kevin Reinke, Patrick Harnischfeger, Nils Peter, Richard Kursch, Kevin Wolf (Chris Peter), Tobias Keim, Pascal Maier (Yannick Jung) und Kai Riesle.

Höchster Sieg seit mehr als 50 Jahren

Mit dem 12:0 (3:0) Erfolg gegen den SV 07 Nauheim II landete die erste Fußballmannschaft des TSV 03 ihren höchsten Sieg seit fast genau 65 Jahren in einem Punktspiel (28.09.1952: 12:0 gegen TuS Rüsselsheim). Diesen sollte man allerdings nicht zu hoch bewerten, konnte das Tabellenschlusslicht doch zu keiner Phase seine Klassentauglichkeit nachweisen. in der

fairen Partie brauchte der TSV eine Viertelstunde, um auf Touren zu kommen, ging dann aber prompt durch Nils Peters Einzelaktion in Führung. Mit Kevin Wolfs Freistoß zum 2:0, spätestens aber mit Nils Peters 3:0 nach toller Kombination über Stefan Spengler, Pascal Maier und Tobias Keim war die Partie entschieden, weil Nauheim offensiv überhaupt nichts zustande brachte. Gleich nach der Pause erhöhten erneut Peter nach Vorarbeit Kai Riesles und Patrick Harnischfeger nach Pass Stefan Spenglers auf 5:0 und die Gäste leisteten anschließend kaum noch Widerstand. Je zweimal Nils Peter und Kai Riesle, sowie je einmal Falko Müller und Kevin Reinke machten das Dutzend voll und beförderten das Team von Uli Höllenriegel damit auf Tabellenplatz 2 der Kreisliga A.

Es spielten: Jonas Kursch, Stefan Spengler, Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger (Falk Breunig), Nils Peter, Richard Kursch (Kevin Reinke), Kevin Wolf, Tobias Keim, Pascal Maier (Yannick Jung) und Kai Riesle.

Viertelfinaleinzug im Pokal

Auf sieben Positionen hatte Coach Uli Höllenriegel vor dem Pokalspiel bei der SKG Walldorf seine Formation gegenüber dem Vorsonntag geändert, sich selbst als Ergänzungsspieler nominiert und mit Falk Breunig einen Feldspieler ins Tor gestellt. Das lag zum einen daran, dass einige Akteure aus der zweiten Reihe eine Bewährungschance erhalten sollten, zum anderen wollte man auf dem holprigen Hartplatz keine Verletzungen riskieren. Beides klappte prima: der TSV lieferte beim 5:1 (3:1) Erfolg gegen den Spitzenreiter der B-Liga eine konzentrierte Vorstellung ab und kam ohne größere Blessuren über die neunzig Minuten. Bei ihrem deutlichen Sieg profitierte unsere Mannschaft in der ersten Hälfte von einigen dicken Patzern in der Walldorfer Hintermannschaft und lag durch einen lupenreinen Hattrick Nils Peters nach einer halben Stunde mit 3:0 vorne. Kai Riesle hatte jeweils perfekt assistiert. Dann lag das 0:4 in der Luft, als ein Spieler der Gastgeber den Ball gegen die eigene Lattenunterkante drosch, doch weil der Ball vor die Linie sprang und der TSV den folgenden Befreiungsschlag unterschätzte und so das 1:3 der SKG begünstigte, blieb die Partie spannend. In der Viertelstunde nach der Pause hatte Walldorf seine stärkste Phase, fand aber gegen die konzentrierte Wolfskeher Deckung mit dem souveränen Aushilfskeeper Breunig kein entscheidendes Durchkommen. Mit Pascal Maiers trockenem 30-Meterschuss zum 1:4 nach gut einer Stunde war die Partie entschieden. Kai Riesles Kopfball zum Endstand zehn Minuten vor dem Ende bedeutete den Abschluss des Torreigens.

Es spielten: Falk Breunig, Kevin Reinke, Malte Tschöpe, Stefan Spengler (Tobias Keim), Christopher Peter, Kai Riesle, Yannick Jung, Falco Eberling, Nils Peter (Pascal Maier), Patrick Harnischfeger und Alessandro König (Richard Kursch).

Punktgewinn

Dank einer soliden Defensivleistung konnte die erste Mannschaft bei RW Walldorf II ein torloses Unentschieden erkämpfen. Walldorf gilt neben Hellas Rüsselsheim als heißester Anwärter auf die Meisterschaft der Kreisliga A. Bei der Gruppenligareserve konnte das Team von Trainer Uli Höllenriegel eine Halbzeit gut mitspielen und besaß durch ein Solo Kai Riesles, der aus kurzer Distanz an Keeper Knacker scheiterte, auch eine gute Gelegenheit zur Führung (29.). Zehn Minuten später nahm der Referee dem TSV die wohl größte Torchance. Pascal Maier hatte einen langen Pass maßgerecht verlängert, Riesle war noch gut fünf Meter in der eigenen Hälfte gestartet und hatte freie Bahn, als er - wie in FuPa.tv gut zu erkennen ist

- zu unrecht zurückgepfiffen wurde. Die Gastgeber zeigten sich als die erwartete spielstarke Mannschaft, kam vor der Pause aber fast ausschließlich nach Standards zu Chancen. Dabei parierte Jonas Kursch mit dem Pausenpfiff einen Kopfball prächtig und Kevin Reinke beförderte eine weitere Ecke von der Torlinie. Nach der Pause erhöhte Walldorf den Druck und bestimmte das Spiel eindeutig, traf aber auf eine bestens eingestellte Wolfskehlen Defensive, die sich nur wenige Fehler erlaubte und sich dann auf den starken Jonas Kursch verlassen konnte. Besonders bei einem Flachschuss vom Strafraumrand reagierte Kursch glänzend. Die in der ersten Hälfte noch gefährlichen Wolfskehlen Konter wurden von der souveränen Innenverteidigung der Rot-Weißen nun im Keim erstickt. Erst in den Schlussminuten ließ der Walldorfer Druck etwas nach und der TSV wäre fast noch zum glücklichen Sieg gekommen. Kevin Wolf führte zwei Minuten vor dem Ende einen Freistoß schnell aus und überraschte damit wohl auch Kai Riesle, der den Ball freistehend über das Gehäuse köpfte. Doch auch mit dem gewonnenen Punkt konnte man aus Wolfskehlen Seite gut leben.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Stefan Spengler), Falko Müller, Falco Eberling, Patrick Harnischfeger, Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Wolf, Moritz Knoche (Nils Peter), Pascal Maier und Kai Riesle.

Wieder nichts für schwache Nerven

Mit einem nervenaufreibenden 4:3 (3:1) Erfolg beim Geheimfavoriten Genclerbirliği Bischofsheim hat die erste Mannschaft des TSV 03 nach dem vierten Spieltag die Tabellenführung der Kreisliga A erobert. Während Trainer Uli Höllenriegel den beim Tag der offenen Tür der Stadt unverzichtbaren Torjäger Kai Riesle ersetzen musste, hatten sich die Gastgeber in der Vorwoche per Amateurvertrag die Dienste von Emre Koc gesichert, der an den ersten drei Spieltagen noch beim Kreisoberligaaufsteiger VfR Rüsselsheim aufgelaufen war und im Vorjahr 20 Tore für Türk Gücü Rüsselsheim erzielte hatte. Koc stand zwar zunächst nicht auf dem offiziellen Spielberichtsbogen, lief aber trotzdem auf und verstärkte so den ohnehin schon vor der Saison deutlich aufgewerteten Angriff des Aufsteigers. Der startete mit breiter Brust und kam gleich zu einigen guten Gelegenheiten. Der TSV hingegen setzte seinen ersten Nadelstich nach fünf Minuten. Der freigespielte Moritz Knoche wurde beim Schussversuch gefoult, doch Pascal Maier scheiterte mit dem fälligen Strafstoß zunächst am Keeper und beim Nachschuss am Pfosten. Das beflügelte die Gastgeber noch mehr, die ihrerseits bei einem Volleyschuss an Jonas Kursch und bei einem Distanzschuss im Torpfosten ihre Meister fanden. Mit zunehmender Spieldauer allerdings kam unsere Mannschaft immer besser ins Spiel, wirkte in allen Mannschaftsteilen hoch konzentriert und ging schließlich in Führung. Moritz Knoche hatte Tobias Keim freigespielt und dieser den Keeper getunnelt. In den folgenden zehn Minuten lief alles für den TSV. Zunächst wurde der Bischofsheimer Celebi wegen Nachtretens vom hervorragenden Schiedsrichter vom Platz gestellt, dann erzielte Pascal Maier mit einem trockenen Schuss von der Strafraumgrenze das 0:2. Und schließlich erhöhten die beiden starken zentralen Mittelfeldspieler Kevin Wolf (Vorbereitung) und Richard Kursch (Abschluss) in Co-Produktion sogar auf 0:3. Das schien die Vorentscheidung, doch dann leistete sich die zuvor so souveräne Hintermannschaft eine Kette von kleinen Fehlern, die in einen Foulelfmeter und das 1:3 mit dem Halbzeitpfiff mündeten. Trotz des Gegentors zum ungünstigen Zeitpunkt hatte der TSV bis weit in die zweite Hälfte hinein keine Probleme mit den ideenlosen Gastgebern und hätte bei dicken Gelegenheiten von Simon Spengler (Latte), Patrick Harnischfeger und Tobias Keim entscheidend erhöhen müssen. Doch irgendwann schien das Team von Uli Höllenriegel den Sieg im Kopf vorschnell zu verbuchen und tat nicht mehr viel für sein Spiel. Gencler drosch

die Bälle nun hoch nach vorne, beim TSV verzichtete man sowohl darauf, das zu unterbinden, als auch auf den nötigen Körperkontakt in den Zweikämpfen. Aus dem Nichts fiel so das 2:3 neun Minuten vor dem Ende und eine heiße Schlussphase war garantiert. Jonas Kursch verhinderte zunächst noch den Ausgleich, war wenig später aber machtlos (3:3/85.). Gut, dass der TSV noch die zuvor ausgewechselten Youngster Moritz Knoche und Nils Peter in der Hinterhand hatte. Diese beiden brachten - zurück auf dem Platz - wieder Struktur in die Wolfskeher Konter und Knoche erzielte nach einem Doppelpass mit Simon Spengler den nun nicht mehr erwarteten Siegtreffer. Die Gastgeber schwächten sich durch eine weitere rote Karte gegen einen unbekanntem, weil unter dieser Nummer (11) im Spielbericht nicht verzeichneten Spieler weiter und so überstand der TSV auch die neunminütige Nachspielzeit. Simon Spengler hätte sogar noch erhöhen müssen, scheiterte aber am Keeper.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke, Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung, Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Wolf, Moritz Knoche (Stefan Spengler), Pascal Maier (Patrick Harnischfeger) und Nils Peter (Simon Spengler).

Remis im Nachholspiel

Mit einem 3:3 (1:2) Unentschieden beim TSV Trebur hat die erste Mannschaft punkt- und torgleich mit Hellas Rüsselsheim die Tabellenspitze der Kreisliga A erklommen. Dass es beim Kreisoberligaabsteiger nicht zu einem Sieg reichte, lag in erster Linie an einer unterdurchschnittlichen Abwehrleistung des TSV, die alle Treffer der Gastgeber wesentlich begünstigte. Das Team von Uli Höllenriegel musste deshalb dreimal einem Rückstand hinterherlaufen und fand nie so richtig zu seinem Spiel. Nach zwei guten Chancen für den TSV begann das defensive Dilemma mit einem vollkommen unnötigen Foulelfmeter, den die runderneuten Gastgeber zur frühen Führung nutzten. Dann erarbeitete sich unsere Mannschaft bis zur 20. Spielminute eine Reihe von Gelegenheiten, scheiterte aber mehrfach am guten Treburer Keeper. Der Ausgleich, den Kai Riesle nach Flanke von Pascal Maier erzielte, war demnach überfällig. Doch nach einem groben Schnitzer im Luftkampf und dem anschließenden Konter geriet man fast postwendend wieder in Rückstand und daran änderte sich bis zur Pause nichts. Fast vom Wiederanpfiff weg hatte Kai Riesle die Chance zum 2:2, hob den Ball aber etwas überhastet am Tor vorbei. Das machte er wenige Minuten später deutlich besser, als er eine Flanke von Tobias Keim perfekte verarbeitete und ins Netz drosch. Doch auch jetzt währte die Freude nur kurz. Der nie zu bremsende Treburer Mittelstürmer wurde gleich darauf bei seinem Sololauf nicht energisch genug gestört und schon lag man wieder hinten. Gut, dass nun auch die Gegenseite patzte, als der Keeper Kai Riesles Kopfball-Bogenlampe nach Kevin Wolfs Pass ins Netz trudeln ließ. Noch war eine halbe Stunde zu spielen und alles deutete auf weitere Treffer hin, doch trotz aller Bemühungen auf beiden Seiten passierte nicht mehr viel. Trebur traf zum Ende hin noch einmal die Oberkante der Latte und fast von der Torauslinie den Außenposten, doch beide Mal wäre Jonas Kursch wohl auf dem Posten gewesen.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Simon Spengler), Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung (Patrick Harnischfeger), Tobias Keim, Richard Kursch, Kevin Wolf, Moritz Knoche (Nils Peter), Pascal Maier und Kai Riesle.

Hart erkämpfter Heimsieg

In einem über weite Strecken rassigen Fußballspiel gelang der ersten Mannschaft des TSV 03 ein 4:2 (3:1) Erfolg gegen den Aufstiegsfavoriten Italia Groß-Gerau. Dabei profitierte das Team von Uli Höllenriegel von einem Blitzstart. Bereits nach vier Minuten brachte der ungedeckte Kai Riesle seine Farben per Kopf in Führung, nachdem Geburtstagskind Kevin Wolf per Freistoß komplett vorbereitet hatte. Ein Ballgewinn Richard Kurschs im Gegenpressing ebnete den Weg zum 2:0 nach nur zehn Spielminuten. Per Direktspiel landete der Ball bei Kai Riesle und dessen Flanke köpfte Pascal Maier unhaltbar ein. Erst danach kam Italia besser ins Spiel und zeigte sofort seine Gefährlichkeit. Mit schnellen präzisen Angriffen setzten die Gäste den TSV unter Druck, wurden aber häufig von der Wolfskeherer Defensive im letzten Moment gestoppt. Dann setzte unsere Mannschaft einen weiteren Nadelstich. Nach Kevin Wolfs Pass aus der eigenen Hälfte lief Kai Riesle allen davon und schob souverän zum 3:0 ein. Trotzdem wollte sich beim Wolfskeherer Anhang nie ein Gefühl der Sicherheit einstellen, zu stark schien die Offensive der Gäste. Und prompt gelang Italia das 1:3, als eine zu kurz abgewehrte Flanke vom Strafraumrand per Flachschiuss verwertet wurde. Auch die letzte Gelegenheit vor der Pause hatten die Gäste, als Jonas Kursch einen Schuss aus spitzem Winkel parierte. Genauso turbulent ging es nach dem Seitenwechsel weiter. Nils Peter scheiterte vom Anstoß weg mit einem Flachschiuss am Keeper, dass flog der Groß-Gerauer Torjäger Elyoussfi nach einem Ellbogenschlag gegen Kevin Reinke vom Platz. Trotz Überzahl bekam der TSV das Geschehen nicht in den Griff und kassierte nach einem Ballverlust am eigenen Strafraum und dem daraus resultierenden Foulelfmeter den Anschlusstreffer. In der folgenden Viertelstunde hatte unsere Mannschaft wenig zu bestellen und befreite sich erst nach der 65. Minute etwas. Nun wurden die Konter wieder präziser vorgetragen und Nils Peter rückte in den Brennpunkt. Zunächst schoss er aus kurzer Distanz einen auf der Torlinie postierten Abwehrspieler an, dann köpfte er freistehend am Tor vorbei. Doch dann sorgte er für das Highlight des Spiels. Einen weiten Einwurf Kai Riesles versenkte er per Fallrückzieher im Netz. Das 4:2 nahm Italia sichtlich den Wind aus den Segeln. Noch einmal musste Jonas Kursch retten, dann trafen die Gäste aus der Distanz den Außenpfosten, doch auf der Gegenseite waren ebenfalls weitere Treffer möglich. Am Ende war der Wolfskeherer Erfolg sicherlich etwas glücklich, aber nicht unverdient.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Patrick Harnischfeger), Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung, Tobias Keim (Nils Peter), Richard Kursch, Kevin Wolf, Moritz Knoche, Pascal Maier und Kai Riesle.

Gelungener Saisonstart

Auch wenn noch nicht alles rund lief, gelang der ersten Mannschaft des TSV 03 mit dem 4:0 (1:0) Erfolg gegen den Aufsteiger SC Astheim ein guter Start in die neue Saison. Dabei profitierte das Team von Uli Höllenriegel von einer frühen Führung. Kevin Wolf hatte nach 5 Minuten einen Freistoß im Mittelfeld schnell ausgeführt und über die Abwehr gehoben, Kai Riesle die Kugel erlaufen und souverän eingeschoben. Anschließend bestimmte der TSV zwar die Partie, blieb aber zu fehlerhaft, um das Geschehen vollständig in den Griff zu bekommen. Trotzdem hätte man zur Pause deutlicher führen müssen, scheiterten die Angreifer Nils Peter und Kai Riesle doch jeweils freistehend am Astheimer Keeper. Auf der Gegenseite blieb Jonas Kursch über die gesamten neunzig Minuten weitgehend beschäftigungslos. Nur wenige Sekunden waren im zweiten Durchgang gespielt, da setzte sich Moritz Knoche energisch gegen einen Abwehrspieler durch, bediente den besser postierten Nils Peter und dieser schob zum 2:0 ein. Und als Kevin Wolf zehn Minuten später einen Freistoß über die Mauer zum 3:0 ins Netz feuerte, war die Partie entschieden, zumal der Astheimer Schmidt wenig später eine längst fällige Ampelkarte sah. Der TSV schaltete nun einen Gang zurück, erzielte nach Pass

Falko Müllers durch Kai Riesle aber trotzdem einen vierten Treffer. Zweimal hätte man noch nachlegen können, als Tobias Keim aus kurzer Distanz per Kopf am Torhüter scheiterte und Kai Riesle eine Flanke Tim Hammanns an den Pfosten köpfte.

Es spielten: Jonas Kursch, Kevin Reinke (Tim Hammann), Falko Müller, Falco Eberling, Yannick Jung, Tobias Keim, Richard Kursch (Stefan Spengler) Kevin Wolf, Moritz Knoche (Nelmin Imamovic), Kai Riesle und Nils Peter.



Spielberichte der zweiten Mannschaft

Zweite Mannschaft: Sieg zum Abschluss

Die zweite Mannschaft feierte zum Saisonabschluss einen 2:1 (0:1) Erfolg gegen Opel Rüsselsheim II und kletterte noch auf Rang 10 der Kreisliga B. Das Team von Orkun Erdinc fand dabei nur schwer in die Partie, lag früh durch ein unglückliches Eigentor in Rückstand und hatte Glück, dass Keeper Kevin Kleinböhl einen Foulelfmeter des gegnerischen Torhüters parierte. Zwar hatte auch Martin Czarnecki nach tollem Pass von Bastian Bopp eine dicke Gelegenheit, doch insgesamt ging die Führung der Gäste zum Seitenwechsel in Ordnung. Nach der Pause lief es deutlich besser. Tim Hammann stocherte die Kugel zum Ausgleich ins Netz und kurz vor Schluss sorgten die Joker sogar noch für den Sieg: Uli Höllenriegel legte maßgerecht auf und Simon Funke traf zum 2:1.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Hicham Mejdoule, Torben Hammann, Bastian Bopp, Thomas Wilfer, Fabian Reuter, Tibor Tschöpe, Gerrit Jost, Felix Schulz, Uli Höllenriegel, Simon Funke und Nelmin Imamovic.

Zweite Mannschaft: Deutliche Niederlage

Im letzten Auswärtsspiel der Saison musste die zweite Fußballmannschaft beim TV Crumstadt eine deutliche 1:6 (1:2) Niederlage hinnehmen. Das Team von Orkun Erdinc verschlief die Anfangsphase, lag nach 13 Minuten mit 0:2 zurück, gestaltete nach dem Anschlusstreffer von Nelmin Imamovic die Partie bis zur Pause aber zumindest ausgeglichen. Das schnelle 3:1 gleich nach dem Seitenwechsel raubte dem TSV aber offensichtlich Motivation und Moral und die Gastgeber hatten fortan keine Probleme mehr, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben.

In Crumstadt spielten: Kevin Kleinböhl, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Hicham Mejdoule, Torben Hammann, Bastian Bopp, Niko dos Santos, Fabian Dietz, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Felix Schulz, Falk Breunig, Simon Funke und Thomas Wilfer.

Zweite Mannschaft: Klassenerhalt geschafft

Die Voraussetzungen waren nicht die Besten: da Dersim Rüsselsheim II, für die es in der Kreisliga B um nichts mehr ging, beim Abstiegs konkurrenten Olympia Biebesheim II nicht antrat, stand die zweite Mannschaft schon vor der Partie gegen die vor der Saison hoch gehandelte SKG Walldorf enorm unter Druck. Hinzu kam ein Referee, der zu dieser eminent wichtigen Partie etwas derangiert erschien und später mit seinen Entscheidungen mehr Hektik als nötig in eine eigentlich faire Partie brachte. Nun, das Team von Trainer Orkun Erdinc ließ sich von beidem nicht sonderlich beeinflussen und lieferte das ab, was man von ihm an diesem Tag erwarten musste: bedingungslosen Kampf und Einsatz bis zum Abpfiff. In die Karten spielte dem TSV dabei der frühe Führungstreffer durch Nelmin Imamovic nach einem feinen Spielzug. Fortan verteidigte der TSV seinen Vorsprung mit viel Herz und einem überragenden Keeper Kevin Kleinböhl, der wie Aushilfssechser Niko dos Santos aus einem starken Team herausragte. Vieles hätte einfacher werden können, wäre man bei einigen Kontern konsequenter im Abschluss gewesen, aber am Ende war das alles egal: zwei

Spieltage vor Schluss steht der Klassenerhalt aufgrund des besseren direkten Vergleichs gegen Olympia Biebesheim fest, was eine lange Zitterpartie wie im letzten Jahr vermeidet.

In Rüsselsheim spielten: Kevin Kleinböhl, Simon Funke, Tim Hammann, Hicham Mejdoule, Torben Hammann, Bastian Bopp, Niko dos Santos, Fabian Dietz, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Hendrik Brodhecker, Christian Kummer, Tom Brinkschulte.

Zweite Mannschaft: Enorm wichtiger Dreier

Ein kleiner Befreiungsschlag im Abstiegskampf gelang der zweiten Mannschaft mit dem 2:1 (1:1) Erfolg beim direkten Konkurrenten SV 07 Raunheim II. Auf einen direkten Abstiegsplatz kann das Team von Orkun Erdinc damit nicht mehr zurückfallen, für die endgültige Rettung sind nun noch drei Punkte aus den letzten drei Spielen vonnöten. In Raunheim konnte sich der TSV erneut auf eine stabile Deckung verlassen und ging früh durch einen Treffer von Gerrit Jost in Führung. Danach kontrollierte unsere Mannschaft das Spiel, musste aber kurz vor der Pause durch einen genauso schönen wie zweifelhaften Freistoß den Ausgleich hinnehmen und geriet hernach etwas ins Wanken. Wer weiß, wie die Partie ausgegangen wäre, hätte nicht Keeper Kevin Kleinböhl gegen zwei freie Raunheimer gerettet. Stattdessen gelang erneut Jost durch einen abgefälschten Schuss im Anschluss an eine Ecke die 2:1 Führung, die die aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft bis zum Ende der sechsminütigen Nachspielzeit verteidigte. Ihren ersten Saisoneinsatz hatten Rafe Pal und Niko dos Santos, die aufgrund der Personalnot als einzige Auswechselspieler zur Verfügung standen.

In Rüsselsheim spielten: Kevin Kleinböhl, Timo Epple, Tibor Tschöpe, Tim Hammann, Hicham Mejdoule, Bastian Bopp, Fabian Reuter, Fabian Dietz, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Hendrik Brodhecker, Niko dos Santos, Rafe Pal.

Zweite Mannschaft: Zurück im Abstiegskampf

Mit einem Sieg gegen den Tabellenvorletzten Eintracht Rüsselsheim hätte die zweite Mannschaft den Klassenerhalt in der Kreisliga B sichern können. Doch nach der 0:4 (0:1) Heimmiederlage ist das Team von Orkun Erdinc wieder mitten drin im Abstiegsge­schäft. Eine Halbzeit lang dominierte der TSV die Partie und hätte nach drei klaren Torchancen eigentlich führen müssen - stattdessen geriet man durch einen Handelfmeter mit 0:1 in Rückstand. Auch die zweite Hälfte sah zunächst eine bessere Wolfskehlere Mannschaft, die es aber vor dem gegnerischen Kasten viel zu kompliziert machte. Schließlich verlor man in den letzten zwanzig Minuten völlig den Faden, lief in drei Konter und bekam eine Lehrstunde in Sachen Effizienz.

In Rüsselsheim spielten: Alexander Dörr, Patrick Harnischfeger, Hicham Mejdoule, Bastian Bopp, Tim Hammann, Falk Breunig, Timo Epple, Falk Samstag, Hendrik Brodhecker, Felix Schulz, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Simon Funke und Martin Czarnecki.

Zweite Mannschaft: Punkt und Niederlage

Auch nach einem halben Jahrhundert Fußball erlebt man überraschenderweise doch immer wieder etwas Neues. Noch am Donnerstag hatte die zweite Mannschaft im Abstiegskampf der Kreisliga B beim Tabellendritten SKG Bauschheim einen überraschenden Punkt ergattert, um dann bis zum Spiel am Sonntag bei Türk Rüsselsheim einen unfassbaren Spielerschwund hinnehmen zu müssen. Von den 14 in Bauschheim eingesetzten Kickern stand mit Bastian Bopp in Rüsselsheim nur noch einer zur Verfügung und selbst Coach Orkun Erdinc musste bei der ersten Garnitur den erkrankten Uli Höllenriegel ersetzen. In Bauschheim konnte sich der TSV mit cleverer Taktik gegen dominierende Gastgeber einen wertvollen Punkt ergattern. Nelmin Imamovic brachte nach Vorarbeit von Falk Breunig bzw. Gerrit Jost sein Team zweimal in Front, die Gastgeber glichen jeweils umgehend aus. Bei Türk Rüsselsheim übernahm das Betreuersteam Christoph Schaffner / Christian Kummer nicht nur das Coaching, sondern kickte notgedrungen selbst mit. Auf dem Platz standen auch Andreas Krichbaum, Simon Engel und Patrick Engert, die ihre Fußballschuhe schon an den Nagel gehängt hatten sowie Kevin Kleinböhl, Kevin Dewit und Tom Brinkschulte, die in der Rückrunde noch nicht zum Einsatz gekommen waren. Das zusammengewürfelte Team hatte durchaus gute Sieghancen, erzielte durch Patrick Engert aber nur einen Treffer und unterlag am Ende etwas unter Wert mit 1:3 (0:0).

In Bauschheim spielten: Alexander Dörr, Malte Tschöpe, Yannick Jung, Timo Epple, Thomas Wilfer, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Hendrik Brodhecker, Fabian Reuter, Falk Breunig, Bastian Bopp und Fabian Dietz.

In Rüsselsheim spielten: Kevin Kleinböhl, Martin Czarniecki, Tibor Tschöpe, Tim Hammann, Bastian Bopp, Christian Kummer, Christoph Schaffner, Simon Funke, Kevin Dewit, Patrick Engert, Felix Schulz, Andreas Krichbaum, Tom Brinkschulte und Simon Engel.

Zweite Mannschaft: Sieg im 6-Punkte-Spiel

Mit einem 4:1 (0:0) Erfolg gegen den Abstiegsmitkonkurrenten Olympia Biebesheim II hat die zweite Mannschaft den Abstand auf den Abstiegsrelegationsplatz auf sieben Punkte erhöht und kann nun etwas gelassener in die kommenden schweren Aufgaben gehen. Gegen die Olympia hatte Richard Kursch, der Trainer Orkun Erdinc vertrat, eine gute Truppe zusammen und folgerichtig bestimmte der TSV die erste Hälfte deutlich. Einziges Manko: selbst beste Torgelegenheiten wurden geradezu fahrlässig vergeben. Das schien sich zu rächen, denn die lediglich bei Eckbällen und Weitschüssen Torgefahr ausstrahlenden Gäste nutzten nach 55 Minuten einen Abpraller nach einer Ecke zur überraschenden Führung. Nun wackelte der TSV doch mit Hendrik Brodheckers Ausgleich nach Vorarbeit von Patrick Harnischfeger, fand man zurück in die Spur. Zwar traf Nelmin Imamovic wenig später nur die Unterkante der Latte, doch dann mutierte Falk Breunigs verunglückte Flanke zum perfekten Heber und senkte sich zum 2:1 ins Netz. Noch einmal kam die Olympia auf und zu zwei dicken Gelegenheiten, doch mit Imamovics 3:1 nach Pass von Fabian Reuter und Hereingabe von Gerrit Jost war die Partie entschieden. Hendrik Brodhecker setzte nach herrlicher Vorarbeit Falk Breunigs den Schlusspunkt.

Es spielten: Ralf Engeroff, Patrick Harnischfeger, Tim Hammann (Simon Funke), Falk Breunig, Thomas Wilfer, Chris Peter (Fabian Reuter), Bastian Bopp, Gerrit Jost, Nelmin Imamovic und Hendrik Brodhecker.

Zweite Mannschaft: Erster Auswärtssieg

Obwohl die zweite Mannschaft erheblich unter der massiven personellen Aushilfe beim letzten Spiel der ersten Garnitur litt - aus dieser Begegnung durften nur zwei Akteure eingesetzt werden - gelang ihr mit dem 2:1 (0:0) Erfolg bei der TSG Worfelden ein Meilenstein im Abstiegskampf. Zwar bestimmte Worfelden, vor Saisonstart einer der großen Aufstiegsfavoriten, von Beginn an die Partie, wirkte vor dem Wolfskeher Tor aber zu unentschlossen. So hatte Gerrit Jost kurz vor der Pause die größte Chance bis dahin auf dem Fuß, als er nach feiner Vorarbeit von Chris Peter am Torhüter scheiterte. Zu diesem Zeitpunkt hatte Trainer Orkun Erdinc mit Bastian Bopp einen weiteren Eckpfeiler aufgrund von Kreislaufproblemen ersetzen müssen. Kurios: um einen Hitzestau zu verhindern, zog Bopp sein Trikot aus und setzte sich hinter die Auswechselbank. Deshalb sah er in der zweiten Hälfte wegen fehlerhafter Spielkleidung die gelbe Karte. Gleich nach dem Seitenwechsel ging Worfelden nach einem schönen Spielzug in Führung und vergab nur wenig später eine Hundertprozentige zur Entscheidung. Stattdessen kam der TSV aus dem Nichts zum Ausgleich. Nach einem langen Ball fühlte sich ein Akteur der TSG von Gerrit Jost gefoult und nahm den Ball im eigenen Strafraum in die Hand. Der Referee entschied auf Elfmeter und Nelmin Imamovic versenkte den Ball im Nachschuss zum Ausgleich. Fast im Gegenzug trafen die Gastgeber per Fernschuss die Latte, doch den Lucky Punch setzte der TSV. Jonas Kursch droh einen Abstoß nach vorne, bei der TSG verließ sich einer auf den anderen, während Imamovic auf und davon lief und zum 1:2 einnetzte.

Es spielten: Jonas Kursch, Martin Czarnecki, Tim Hammann, Falk Breunig, Thomas Wilfer, Chris Peter, Simon Funke, Bastian Bopp, Gerrit Jost, Fabian Dietz, Fabian Reuter und Nelmin Imamovic.

Zweite Mannschaft: Chancenlos

Die zweite Mannschaft litt schon vor ihrem Spiel in Klein-Gerau unter den zahlreichen Abstellungen an die Erste. Dann verletzte sich Keeper Jens Kaltenmorgen beim Warmmachen und Trainer Orkun Erdinc musste mit Martin Barthelmes wieder einmal einen Feldspieler in den Kasten stellen. An ihm lag es aber nicht, dass der TSV eine halbe Stunde und vier Schüsse nach Anpfiff bereits mit 0:3 zurücklag. Vielmehr mangelte es an Aggressivität im Zweikampf und Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor. Anschließend wurde es etwas besser, aber mit dem vierten Treffer der Gastgeber war die Partie entschieden. Gerrit Jost gelang der Ehrentreffer, bevor Klein-Gerau zum 5:1 (3:0) Endstand einnetzte.

Es spielten: Martin Barthelmes, Martin Czarnecki, Timo Epple, Hicham Mejdoule, Thomas Wilfer, Chris Peter, Simon Funke, Bastian Bopp, Gerrit Jost, Hendrick Brodhecker, Fabian Dietz, Kevin Dewit und Christian Ehlhardt.

Zweite Mannschaft: Wenigstens ein Punkt

Im Wochentagsspiel beim Tabellenletzten FC Leeheim lief die zweite Mannschaft sechzig Minuten lang auf schwierigem Geläuf nur hinterher und geriet kurz nach der Pause mit 0:1 in Rückstand. Erst als bei den Gastgebern die Kräfte nachließen kam das Team von Orkun Erdinc besser ins Spiel und Gerrit Jost rettete seinem Team mit dem Ausgleich wenigstens noch einen Punkt im Abstiegskampf.

Es spielten: Jens Kaltenmorgen, Martin Czarnecki, Falko Müller, Hicham Mejdoule, Tim Hammann, Chris Peter, Falk Breunig, Bastian Bopp, Gerrit Jost, Hendrick Brodhecker, Fabian Dietz, Thomas Wilfer, Fabian Reuter und Simon Funke.

Zweite Mannschaft: Wichtige Punkte

Die zweite Mannschaft sammelte beim überraschend deutlichen 4:0 (3:0) Erfolg gegen Dersim Rüsselsheim II wichtige Punkte gegen den Abstieg aus der Kreisliga B und fand damit Anschluss ans Mittelfeld. Basis für den Sieg waren ein deutlich breiterer Kader und eine fulminante Anfangsphase. Hicham Mejdoule per Elfmeter und Gerrit Jost hatten nach zehn Minuten bereits eine 2:0 Führung herausgeschossen. Dann scheiterte Mejdoule mit einem weiteren Strafstoß am Keeper nach einem Foul an Hendrick Brodhecker, doch den Nachschuss versenkte Jost zum 3:0 (20.). Anschließend übernahmen die verdutzten Gäste, die beim Stand von 1:0 bei einem Lattenschuss am Ausgleich geschnuppert hatten, zwar die Initiative, blieben im Wolfskehl Strafraum aber zu harmlos. Ein von Hendrick Brodhecker und Chris Peter mustergültig ausgespielter Konter, den erneut Gerrit Jost zum 4:0 versenkte, nahm gleich nach der Pause jede Spannung aus dem Spiel und das Team von Orkun Erdinc konnte sich in der letzten halben Stunde darauf beschränken, die "Null" zu halten.

Es spielten: Jens Kaltenmorgen, Martin Czarnecki, Dominic Nusser, Hicham Mejdoule, Tim Hammann, Chris Peter, Falk Breunig, Timo Epple, Moritz Knoche, Gerrit Jost, Hendrick Brodhecker, Thomas Wilfer, Simon Funke und Fabian Dietz.

Zweite Mannschaft: Wacker geschlagen

Der eigentliche Leidtragende der aktuellen Grippewelle war Zweitmannschaftstrainer Orkun Erdinc, dem für die Begegnung mit Spitzenreiter VfR Groß-Gerau II nur noch dreizehn Kicker zur Verfügung standen. Trotzdem schlug sich sein Team gegen den Aufstiegsanwärter wacker, vergab zu Beginn zwei gute Gelegenheiten und verkürzte nach dem 0:2 Pausenrückstand durch Hicham Mejdoules Elfmeter zwischenzeitlich auf 1:2. Erst mit dem dritten Groß-Gerauer Treffer nach knapp 70 Minuten war das Spiel entschieden, das Tor zum leistungsgerechten 1:4 (0:2) Endstand nur noch für die Statistik.

Es spielten: Jens Kaltenmorgen, Martin Czarnecki, Tibor Tschöpe, Hicham Mejdoule, Tim Hammann, Chris Peter, Fabian Dietz, Falk Breunig, Dominic Nusser, Martin Barthelmes, Gerrit Jost, Simon Funke und Kevin Dewit.

Zweite Mannschaft: Wertvoller Auswärtspunkt

Im dritten Anlauf konnte die zweite Mannschaft endlich ihr Auswärtsspiel beim Aufstiegsfavoriten SKG Walldorf bestreiten und erkämpfte sich überraschend einen Punkt beim 1:1 (1:1) Unentschieden. Das Team von Orkun Erdinc litt personell zwar ebenfalls unter der Grippewelle, hatte aber trotzdem noch einen ordentlichen Kader zur Verfügung. Nach einem frühen Rückstand kämpfte sich der TSV in die Partie und profitierte mit dem Pausenpfeiff von einem Walldorfer Eigentor nach einem Freistoß Christian Ehlhardts. Zwar

drückten die Gastgeber nach dem Seitenwechsel vehement auf die Entscheidung, doch die Abwehr des TSV um Routinier Hicham Mejdoule stand einmal mehr sicher.

Es spielten: Jens Kaltenmorgen, Martin Czarnecki, Tibor Tschöpe, Hicham Mejdoule, Tim Hammann, Chris Peter, Bastian Bopp, Falk Breunig (Gerrit Jost), Fabian Reuter (Fabian Dietz), Christian Ehlhardt und Hendrik Brodhecker.

Zweite Mannschaft: Wacker verkauft

Die zweite Mannschaft lieferte über neunzig Minuten einen wackeren Kampf gegen Tabellenführer Germania Gustavsburg und konnte mit der gezeigten Leistung trotz der 1:3 (0:1) Niederlage zufrieden sein, hatte man im Hinspiel doch noch neun Gegentore geschluckt. Fast eine halbe Stunde konnte Ralf Engeroff unterstützt durch einen sehr aufmerksamen Deckungsverbund seinen Kasten sauber halten, dann schlug ein Kopfball exakt im Torwinkel ein. Und weil der Spitzenreiter gleich nach dem Seitenwechsel einen Wolfskeher Fehlpass im eigenen Strafraum konsequent zum 0:2 nutzte, war die Partie früh entschieden. Gegen die deutlich überlegenen Gäste ging es nun nur noch um Schadensbegrenzung, zumal dem TSV in der Offensive Mittel und Personal fehlten. Der Anschlusstreffer Torben Hammanns nach einem Freistoß Chris Peters fiel quasi aus dem Nichts (83.), doch die aufkeimende Hoffnung verflog schnell wieder. Einen weiteren Fehlpass im Aufbau bestrafte Gustavsburg mit dem 1:3 Endstand.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominic Nusser, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Chris Peter, Tibor Tschöpe (Tim Hammann), Simon Spengler (Simon Funke), Thomas Wilfer (Martin Barthelmes), Gerrit Jost und Torben Hammann.

Zweite Mannschaft: Auftakt verpennt

Die stark ersatzgeschwächte zweite Mannschaft verpennte beim TV Haßloch die Anfangsphase, lag nach sieben Minuten mit 0:2 hinten und musste am Ende eine unnötige 1:3 (1:2) Niederlage quittieren. Das Team von Orkun Erdinc muss nun den Blick wieder verstärkt nach hinten richten und wird bestrebt sein, bis zur Winterpause noch den einen oder anderen Punkt einzusammeln. Nach dem verkorksten Auftakt spielte man in Haßloch ordentlich mit und kam durch Hicham Mejdoule nach einer Ecke zum Anschluss. Fast hätte Yannick Jung nach der Pause den Ausgleich markiert, doch sein Distanzschuss prallte vom Innenpfosten ins Feld zurück. So konterten die Gastgeber den TSV in der Schlussminute zum Endstand aus.

Es spielten: Alex Dörr, Dominic Nusser, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Chris Peter, Tibor Tschöpe (Christian Kummer), Martin Czarnecki (Kevin Dewit/Simon Funke), Thomas Wilfer, Gerrit Jost und Torben Hammann.

Zweite Mannschaft: Späte Niederlage

Zehn Minuten fehlten der zweiten Mannschaft zum angestrebten Punktgewinn bei Opel Rüsselsheim II, doch nachdem man lange ein 1:1 Unentschieden gehalten hatte, musste das Team von Orkun Erdinc in den Schlussminuten noch eine 1:3 (1:1) Niederlage quittieren. In Rüsselsheim geriet der TSV früh in Rückstand und kam durch einen schmeichelhaften Foulelfmeter Hicham Mejdoules zum Ausgleich, nachdem Thomas Wilfer gelegt worden war.

Da war gerade mal eine Viertelstunde gespielt und obwohl der TSV nie so recht ins Spiel fand, schien er das Remis über die Zeit retten zu können. Zehn Minuten vor dem Ende gelang Opel allerdings die Führung und in der Nachspielzeit setzten die Gastgeber gegen eine entblößte Wolfskeher Deckung noch einen drauf.

Es spielten: Alex Dörr, Dominic Nusser, Yannick Jung, Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Chris Peter (Tim Hammann), Falk Samstag, Thomas Wilfer, Simon Funke (Tibor Tschöpe), Gerrit Jost und Nelmin Imamovic (Torben Hammann).

Zweite Mannschaft: Niederlage im Derby

Eine gute zweite Halbzeit reichte der zweiten Mannschaft nicht, um die 2:3 (1:3) Niederlage gegen den TV Crumstadt noch zu verhindern. Das Team von Orkun Erdinc war zwar früh durch Nelmin Imamovic in Führung gegangen, der einen Fehlpas des TVC im Aufbau erlief und von der Strafraumgrenze einschob, doch fortan dominierten die Gäste. War der Ausgleich zum 1:1 noch toll herausgespielt, profitierten die Crumstädter anschließend zweimal von Unzulänglichkeiten im Wolfskeher Deckungsverbund. Beim 1:2 leistete ein Abspielfehler Schützenhilfe, vorm 1:3 lief ein Außenspieler unbehelligt Slalom durch die Wolfskeher Abwehr. Eigentlich hätte Crumstadt zur Pause sogar noch höher führen müssen, doch Keeper Ralf Engeroff hielt, was zu halten war. Nach der Pause kam der TSV früh durch eine Einzelaktion Fabian Reuters zum Anschluss und fortan fand der TVC nicht mehr zurück zu seiner vorherigen Dominanz. Der eingewechselte Simon Spengler brachte nun mehr Leben in den zuvor abgemeldeten Angriff des TSV, aber so richtig brenzlich wurde es nicht mehr vor dem Crumstädter Tor, so dass der letztlich verdiente Erfolg der Gäste nicht mehr in Gefahr geriet.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominic Nusser, Hicham Mejdoule, Tibor Tschöpe (Tim Hammann), Yannick Jung (Torben Hammann), Simon Funke, Fabian Reuter, Chris Peter, Thomas Wilfer, Nelmin Imamovic und Gerrit Jost (Simon Spengler).

Zweite Mannschaft: Im Mittelfeld etabliert

Zwanzig Minuten lang kam die zweite Mannschaft des TSV 03 gegen den SV 07 Raunheim II überhaupt nicht in die Gänge und hatte Glück, in dieser Phase nicht vorentscheidend in Rückstand zu geraten. Raunheim vergab zwei sehr gute Kopfballchancen, bevor das Team von Orkun Erdinc langsam Fuß fasste. Trotzdem war die 1:0 Pausenführung glücklich, die Gerrit Jost kurz vor dem Seitenwechsel erzielte, weil Vorbereiter Nelmin Imamovic wohl im Abseits stand. Dafür begannen die zweiten 45 Minuten nach Maß. Nach einem Raunheimer Freistoß in aussichtsreicher Position konterte der TSV über Simon Funke und Thomas Wilfer blitzschnell und Nelmin Imamovic musste bei Wilfers Hereingabe nur noch den Fuß hinhalten. Dieser Treffer machte vieles einfacher, weil die Gäste nun die Abwehr öffneten und der TSV in Chris Peter und Fabian Reuter zwei zentrale Mittelfeldspieler hatte, die dies zu nutzen wussten. Reuter war es auch, der Mitte der zweiten Hälfte Thomas Wilfer freispielte. Der scheiterte zwar zunächst am Keeper, doch der zurückspringende Ball prallte an sein Knie und von dort zum 3:0 ins Tor. Das war die Entscheidung, doch das Sahnehäubchen lieferte Gerrit Jost mit seinem Solo an drei Kontrahenten vorbei zum 4:0. Mit diesem Erfolg hat die zweite Mannschaft zum ersten Mal seit Ewigkeiten wieder mehr Siege als Niederlagen auf dem Konto und grüßt von Platz 7 der Kreisliga B.

Es spielten: Ralf Engeroff, Patrick Harnischfeger (Tim Hammann), Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Dominic Nusser, Falk Breunig (Fabian Reuter), Chris Peter, Thomas Wilfer, Simon Funke, Nelmin Imamovic (Martin Czarnecki) und Gerrit Jost.

Zweite Mannschaft: Zwei Punkte verschenkt

Zwar konnte die zweite Mannschaft mit dem 1:1 (1:0) Unentschieden bei Eintracht Rüsselsheim ihren Mittelfeldplatz in der Kreisliga B festigen, doch letztlich ließ das Team von Orkun Erdinc zwei Punkte liegen. Von Beginn an bestimmte der TSV das Geschehen, ging verdient nach 25 Minuten durch Nelmin Imamovic in Führung und kontrollierte die Partie bis in die Schlussminuten. Einziges Manko: man versäumte es, den Vorsprung entscheidend auszubauen. Vor allem im zweiten Durchgang boten sich eine Reihe bester Kontergelegenheiten, die in der Regel durch einen schlampigen letzten Pass vergeben wurden. Auf der Gegenseite musste Erstmannschaftskeeper Jonas Kursch nur den einen oder anderen Distanzschuss abfangen, weil seine Vorderleute wie schon in den Vorwochen ihre Abwehrarbeit tadellos verrichteten. Doch fünf Minuten vor dem Ende flog ein Freistoß aus dem Halbfeld in den Strafraum, die Wolfskeher Deckung war sich kurz uneins und so kam die Eintracht per Kopf zum Ausgleich. Wenig später musste Kursch eine ähnliche Situation entschärfen, so dass man schließlich mit einem Punkt doch nicht unzufrieden war.

Es spielten: Jonas Kursch, Yannick Jung, Hicham Mejdoule, Malte Tschöpe, Falco Eberling, Timo Epple, Thomas Wilfer (Tim Hammann), Falk Breunig, Gerrit Jost (Torben Hammann), Nelmin Imamovic (Dominic Nusser), Simon Funke.

Zweite Mannschaft: Zwei Punkte verschenkt

Zweitmannschaftscoach Orkun Erdinc musste zum Spiel gegen Türk Gücü Rüsselsheim II sein Team auf 8 Positionen umbauen und begrüßte mit Martin Barthelmes einen weiteren Debütanten auf der Torhüterposition. Dieser musste zwar nach nur zehn Spielminuten bei einem Volleyschuss hinter sich greifen, machte seine Sache aber ansonsten ebenso ausgezeichnet wie seine Vorderleute. Der Rückstand wurde postwendend egalisiert, als nach einer Balleroberung Thomas Wilfer den Ball zu Nelmin Imamovic brachte und dieser sich nicht lange bitten ließ. Zwei weitere Gelegenheiten ließ der TSV ungenutzt, doch gleich nach der Pause gelang Falk Samstag im Zusammenspiel mit Nelmin Imamovic der 2:1 Führungstreffer. Zwar waren die Gäste während der gesamten Spielzeit optisch überlegen, doch konnten sie daraus kein Kapital schlagen. Im Gegenteil: nach sechzig Minuten überlistete Gerrit Jost den in diesem Moment völlig desorientierten Gästekeeper aus gut vierzig Metern und damit war die Entscheidung gefallen. Anschließend setzte Türk Gücü voll auf Offensive und eröffnete dem TSV eine Reihe von Kontergelegenheiten, die aber allesamt ungenutzt blieben, so dass es beim 3:1 (1:1) Endstand blieb.

Es spielten: Martin Barthelmes, Dominic Nusser, Hicham Mejdoule, Malte Tschöpe, Timo Epple, Thomas Wilfer, Christoph Schaffner (Martin Czarnecki), Falk Samstag (Torben Hammann), Gerrit Jost, Nelmin Imamovic, Simon Funke.

Zweite Mannschaft: Knappe Niederlage

Eine knappe, aber leistungsgerechte 1:2 (1:1) Niederlage kassierte die zweite Mannschaft bei Olympia Biebesheim II und versäumte es so, sich weiter von der Abstiegszone der Kreisliga B anzusetzen. Dabei hatte das Team von Orkun Erdinc Pech, dass die Olympia ihr Team mit den gruppenligaerfahrenen Kientz, Hönig, Cutrone und dem ehemaligen Wolfskeher Marcus Köhler ordentlich gepimpt hatte. Das schlug sich in einer überlegenen Anfangsphase der Gastgeber nieder, die diese mit der 1:0 Führung krönten. Mit dem schön herausgespielten Ausgleich durch Gerrit Jost fand der TSV ins Spiel zurück und gestaltete es bis zur Pause ausgeglichen. Nach dem Seitenwechsel allerdings setzte sich die individuelle Klasse der Olympia durch. Der 2:1 Siegtreffer war die logische Konsequenz.

Es spielten: Falk Breunig, Yannick Jung, Hicham Mejdoule, Fateh Pal, Martin Czarnecki, Thomas Wilfer, Chris Peter, Fabian Reuter, Gerrit Jost, Simon Spengler, Nelmin Imamovic, Simon Funke, Martin Barthelmes und Niko dos Santos..

Zweite Mannschaft: Bonuspunkte!

Einen mehr als überraschenden 2:0 (0:0) Erfolg landete die zweite Mannschaft gegen Aufstiegsanwärter TSG Worfelden und konnte sich so im Tabellenmittelfeld der Kreisliga B etablieren. Trainer Orkun Erdinc musste eine komplette Mittelfeldreihe, vier Innenverteidiger und kurz vor dem Spiel auch noch alle gelernten Torhüter ersetzen. Alleine gegenüber der Vorwoche standen sechs neue Akteure in der Mannschaft, von denen Fabian Reuter sein Debüt im Trikot des TSV feierte. Ins Tor stellte sich Falk Breunig, der diesen Job schon im Pokalspiel bei der SKG Walldorf erfolgreich ausprobiert hatte. Viel rechnete man sich nicht aus, doch gestützt auf die überragenden Innenverteidiger Hicham Mejdoule und Falk Samstag fand der TSV nach anfänglichen Problemen immer besser in die Partie. Nachdem die Gäste zwei dicke Gelegenheiten vergeben hatten, erarbeitete sich Gerrit Jost mit einem tollen Solo einen Foulelfmeter, mit dem Nelmin Imamovic aber am Keeper scheiterte. Das glich Falk Breunig schon im Gegenzug aus, indem er einen weiteren Strafstoß der Gäste prächtig parierte. Worfelden drückte weiter, wurde aber mit zunehmender Spielzeit ideen- und planloser. Das Wolfskeher Mittelfeld um Chris Peter bekam das Geschehen nun immer besser in Griff und plötzlich hatte der TSV zwei dicke Gelegenheiten durch Thomas Wilfer und Dominic Nusser. Zum Ende hin hoffte man, das torlose Remis über die Runden zu bringen, doch es kam noch besser. Zunächst köpfte Martin Czarnecki eine Ecke zur Führung ins Netz, dann staubte Gerrit Jost nach einer weiteren Freistoßflanke ab und plötzlich hatte man sich unverhofft sogar drei Punkte gesichert.

Es spielten: Falk Breunig, Dominic Nusser, Hicham Mejdoule, Falk Samstag, Martin Czarnecki, Simon Funke, Chris Peter, Fabian Reuter, Gerrit Jost, Simon Spengler, Nelmin Imamovic, Tom Brinkschulte, Thomas Wilfer und Elias Todisco..

Zweite Mannschaft: Wichtiger Erfolg

Im vorgezogenen Spiel des siebten Spieltags gelang der zweiten Mannschaft ein wichtiger 2:0 (1:0) Erfolg gegen den SV Klein-Gerau. Mit nun 8 Punkten hält sich das Team von Orkun Erdinc weiter von der Abstiegszone fern. Den Grundstein für den Erfolg legte der TSV in den ersten zehn Minuten. Nelmin Imamovic traf gleich in der ersten Minute zur Führung, zwei

weitere dicke Gelegenheiten blieben ungenutzt. Dann wurden die Gäste gleichwertig und es entwickelte sich ein zähes Ringen mit wenigen Gelegenheiten. Die Wolfskeher Abwehr um den routinierten Rückkehrer Hicham Mejdoule und Erstmannschaftskeeper Jonas Kursch stand sicher und so bedeutete Gerrit Josts Treffer nach 75 Minuten auf Vorarbeit Christoph Schaffner schon den Sieg.

Es spielten: Jonas Kursch, Falk Samstag, Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Yannick Jung, Moritz Knoche (Simon Funke), Alessandro König, Chris Peter, Gerrit Jost (Martin Czarnecki), Nelmin Imamovic und Shafe Pal (Christoph Schaffner).

Zweite Mannschaft: Punktgewinn oder -verlust?

Vor dem Spiel der zweiten Mannschaft gegen die SKG Bauschheim wäre man auf Wolfskeher Seite mit einem Punkt zufrieden gewesen. In der Pause auch und selbst zehn Minuten vor Spielende noch. Doch nach dem Schlusspfiff wusste man angesichts des 2:2 (0:0) Endstandes nicht, ob man sich tatsächlich freuen sollte. Eine Halbzeit lang sah das Team von Orkun Erdinc so gut wie kein Land gegen die ambitionierten Gäste und konnte sich durch Simon Spengler nur eine gute Gelegenheit erspielen. Dieser standen auf der Gegenseite ein gutes halbes Dutzend gegenüber. Gleich reihenweise scheiterte die SKG am gut aufgelegten Wolfskeher Keeper Kevin Kleinböhl oder an den eigenen Unzulänglichkeiten. Nach der Pause spielte der TSV besser mit, geriet aber nach 70 Minuten in Rückstand. Fast im Gegenzug gelang Christoph Schaffner nach einem Pfofenschuss Martin Czarneckis der Ausgleich. Dann vergab Bauschheim eine weitere Hundertprozentige und als man auf Wolfskeher Seite schon den Schlusspfiff herbeisehnte, gelang Gerrit Jost nach einem Konter sogar die 2:1 Führung. Doch in der dritten Minute der Nachspielzeit glich die SKG aus und vergab wenig später sogar noch die Chance auf den Sieg.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Simon Funke (Nelmin Imamovic), Malte Tschöpe, Hicham Mejdoule, Martin Czarnecki, Fabian Dietz (Elias Todisco), Falk Samstag, Chris Peter, Simon Spengler (Christoph Schaffner), Shafe Pal und Gerrit Jost.

Zweite Mannschaft: Unnötige Niederlage

Die zweite Mannschaft fand eine Halbzeit lang gegen Dersim Rüsselsheim II überhaupt nicht ins Spiel und geriet zurecht nach zwei langen Bällen mit 0:2 in Rückstand. Nach dem Seitenwechsel drückte das Team von Orkun Erdinc zwar, nutzte aber die sich bietenden Gelegenheiten nicht. Selbst mit einem Mann mehr in den letzten zwanzig Minuten schaffte der TSV die Wende nicht mehr.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominik Nusser, Malte Tschöpe, Falk Samstag, Tim Hammann, Christoph Schaffner, Alessandro König, Simon Funke, Simon Spengler, Nelmin Imamovic, Shafe Pal, Thomas Wilfer und Gerrit Jost.

Zweite Mannschaft: Überraschungspunkt

Ein überraschendes torloses Unentschieden konnte die zweite Mannschaft bei Spitzenreiter VfR Groß-Gerau II verbuchen. Und das obwohl Trainer Orkun Erdinc seine Mannschaft gegenüber der Vorwoche auf drei Positionen umbauen und beide etatmäßigen Innenverteidiger ersetzen musste. Doch sein Team rührte Beton an und verkräftete sogar, dass mit Tim Hammann ein weiterer Innenverteidiger verletzt ausgewechselt werden musste. Sein Ersatz Tom Brinkschulte feierte sein Debüt im Aktivenbereich und machte seine Sache ebenso ausgezeichnet, wie seine disziplinierten Mitspieler. Der TSV hatte sogar noch zwei sehr gute Möglichkeiten, als der Groß-Gerauer Keeper einen Schuss Nelmin Imamovics im letzten Moment entschärfte und Simon Funke völlig freistehend entgegen der Vorteilsregel zurückgepfiffen wurde. Doch auch mit einem unerwarteten Punkt konnte man am Ende gut leben.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominik Nusser, Malte Tschöpe, Martin Czarnecki, Martin Barthelmes, Simon Funke (Tomas Wilfer), Chris Peter (Fabian Dietz), Tim Hammann (Tom Brinkschulte), Nelmin Imamovic, Gerrit Jost.

Zweite Mannschaft: Derbysieg

Mit einem 3:0 (2:0) Erfolg gegen den FC Leeheim konnte sich die zweite Mannschaft etwas vom Tabellenende der Kreisliga B absetzen. Dabei hatte das Team von Orkun Erdinc Glück, die Anfangsminuten unbeschadet überstanden zu haben. In dieser Phase vergaben die Gäste drei dicke Gelegenheiten und fingen sich stattdessen mit dem ersten strukturierten Wolfskehlereingriff den 0:1 Rückstand ein. Chris Peter hatte eine zu kurz abgewehrte Hereingabe Simon Funkes in die lange Ecke gedroschen und dabei Glück, das die Kugel noch leicht abgefälscht wurde. Recht einfach kam der TSV zum 2:0. Falk Samstag hatte mit einem langen Ball Shafe Pal ins Spiel gebracht, der ließ einen Gegner aussteigen und trat ins lange Eck. Anschließend versäumte man es aber, bei Chancen Simon Funkes und Chris Peter zu erhöhen. Mit zunehmender Spielzeit übernahmen die Germanen das Kommando, scheiterten aber immer wieder an der vielbeinigen Wolfskehlereabwehr oder Keeper Ralf Engeroff. Stattdessen nutzte Chris Peter einen letzten Konter zum 3:0 Endstand.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominik Nusser, Malte Tschöpe, Fateh Pal, Falk Samstag, Simon Funke, Chris Peter, Stefan Spengler, Nelmin Imamovic, Gerrit Jost, Shafe Pal, Martin Czarnecki und Torben Hammann.

Zweite Mannschaft: Untergegangen

Die zweite Mannschaft verlor ihr Auswärtsspiel beim Aufstiegsaspiranten Germania Gustavsburg mit 1:9 (1:3) und haderte dabei vor allem mit einer schlafmützigen Anfangsviertelstunde. Danach lag das Team von Orkun Erdinc bereits vorentscheidend mit 0:3 zurück. Dann traf Tim Hammann per Abstauber zum 1:3 und der TSV hatte sogar die Chance zum Anschluss. Stattdessen kassierte man gleich nach der Pause den vierten Treffer und ging anschließend unter.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominik Nusser, Malte Tschöpe, Bastian Bopp, Martin Czarnecki, Falk Samstag, Chris Peter, Tim Hammann, Torben Hammann, Nelmin Imamovic, Gerrit Jost, Martin Barthelmes, Thomas Wilfer und Christian Ehlhardt.

Zweite Mannschaft: Auftakt verpatzt

Trotz ordentlicher personeller Ausstattung unterlag die zweite Mannschaft zum Saisonbeginn in der Kreisliga B dem TV Haßloch mit 0:3 (0:1). Das war vollkommen unnötig, denn das Team von Orkun Erdinc fand gut in die Partie und hatte nach einer halben Stunde die große Chance zur Führung. Falk Breunig scheiterte aber mit einem Foulelfmeter am gegnerischen Keeper und fortan war ein Bruch im Wolfskehlener Spiel zu verzeichnen. Kurz vor dem Pausenpfiff kamen die Gäste zur ersten dicken Chance, die Keeper Ralf Engeroff vorzüglich vereitelte. Den abgewehrten Ball hatte der TSV sicher, spielte ihn aber den Gegnern wieder in die Füße und musste nur wenig später das 0:1 quittieren. Das war es dann schon fast, denn unsere Mannschaft fand nach dem Seitenwechsel nicht mehr zurück ins Spiel und erarbeitete sich keine Gelegenheit mehr. Stattdessen ließ man die Köpfe hängen und lud den TVH förmlich zum Toreschießen ein. Zunächst unterlief die Innenverteidigung einen langen Ball und leistete so dem 0:2 Vorschub, dann spielte man einen Abstoß den Gästen in die Füße, die diese Gelegenheit zum Endstand nutzten.

Es spielten: Ralf Engeroff, Dominik Nusser, Malte Tschöpe, Bastian Bopp, Timo Epple (Martin Czarniecki / Alessandro König), Patrick Harnischfeger, Falk Breunig, Chris Peter, Simon Funke, Gerrit Jost, Martin Barthelmes (Torben Hammann).



Spielberichte der dritten Mannschaft

Dritte Mannschaft: Platz 3 zum Abschluss

Mit dem achten Sieg in Folge schließt die 3. Mannschaft des TSV die Saison sehr erfolgreich ab und erklimmt am letzten Spieltag gar noch Platz 3 der Kreisliga D mit lediglich 6 Punkten Rückstand auf den Aufstiegsrelegationsplatz.

Im letzten Spiel empfing man die zweite Mannschaft des SV Klein-Gerau. Bei über 30 Grad auf dem Platz versuchte man von Anpfiff weg für klare Verhältnisse zu sorgen, so scheiterte Rafe Pal beim Anstoß mit einem Fernschuss von der Mittellinie nur um Haaresbreite. Die Offensive rannte sofort an und kam schnell zu ersten Gelegenheiten, die per Doppelschlag in der 8. + 12. Minute direkt Früchte trug. Zwei schnelle Bälle in die Spitze auf den jeweils einlaufenden Barthelmes riss die Klein-Gerauer Abwehr auseinander und Barthelmes schloss zweimal eiskalt ab.

Die anfängliche Drangphase kostete bei der Hitze ordentlich Kräfte, sodass das Spiel im Anschluss vor sich daher plätscherte und daher den Gast auch immer mehr ins Spiel kommen lies. Das von Jeffrey Hlanguyo gehütete Tor war bis zur Halbzeit jedoch nicht gefährdet.

Nach der Pause kam die Drangphase des Gastes, im Spiel der Wolfskeher lief nicht mehr viel zusammen. So war es ein schwacher Gäste-Eckball, der durch 4 Spieler durchrollte und von Tobias Behrendt schuldlos ins eigene Netz zum 2:1 Anschluss abgelenkt wurde. Mit Mühe verteidigte man die knappe Führung und kämpfte sich zurück ins Spiel. Nach einem Konter wurde Ehlhardt im Strafraum zu Fall gebracht, den fälligen Strafstoß verwandelte Rafe Pal sicher (76.) und sorgte für große Erleichterung auf und neben dem Platz. Der Schwung der Gäste war damit gebrochen und Pal erhöhte 10 Minute später noch auf 4:1.

Nach Platz 7 in der Hinrunde und 10 Punkte Rückstand auf den damaligen Tabellenzweiten SC Astheim II, legen die Legenden eine wahrlich legendäre Rückrunde hin. Mit nur einer Niederlage gegen den Meister Sportfreunde Bischofsheim und ein Unentschieden gegen den Vize-Meister aus Walldorf, besiegte man den Rest der Liga und liegt nun zum Saisonabschluss 1 Punkt vor Astheim auf einem sensationellen 3. Tabellenplatz.

Ein großer Dank geht an alle Unterstützer, Fans und die Familien der Legenden!

Es spielten: Jeffrey Hlanguyo, Uli Krumb, Paul Gerlach, Fateh Pal, Tobias Behrendt, Maged Abdelkerim, Erik Storandt, Christian Ehlhardt, Martin Barthelmes, Dominic Hammann, Rafe Pal, Patrick Kurath, Thorsten Strohauser, Orkun Erdinc.

Dritte Mannschaft: Platz 4 gefestigt

Erstaunlich schwer angesichts der Erfolge der letzten Wochen tat sich die dritte Mannschaft gegen den SV 07 Raunheim III. Trotzdem reichte es zu einem mühevollen 2:0 (1:0) Erfolg, mit dem das Team von Christian Ehlhardt seinen geradezu sensationellen vierten Tabellenplatz in der Kreisliga D festigte. Am letzten Spieltag ist sogar noch der Sprung auf Rang 3 möglich. Gegen Raunheim ging der TSV früh durch ein kurioses Eigentor in Führung. Anschließend wogte das Geschehen hin und her. Während auf Wolfskeher Seite Christian

Ehlhardt den Pfosten traf, visierte Raunheim im zweiten Durchgang die Latte an. Erst mit dem Schlusspfiff verwandelte Martin Barthelmes einen Strafstoß, nachdem Dominic Hammann gefoult worden war.

Es spielten: Dominic Hammann – Dominic Hammann (46. Patrick Kurath), Fateh Pal, Paul Gerlach (46. Tobias Behrendt), Uli Krumb – Jeffrey Hlanguyo, Luqman Maqsood, Christian Ehlhardt (70. Thorsten Strohauer), Maged Abdelkerim – Rafe Pal, Martin Barthelmes

Dritte Mannschaft: Sieg als Mannschaft

Vor dem sonntäglichen Vergnügen auf dem Sportplatz trafen sich die Legenden am Samstag auf dem Sportplatz zu einem eigens auserkorenen „Fest der Kulturen“. Die Legenden sind nicht nur Ur-Wolfskehrer sondern mittlerweile besonders bunt und international. Um die Herkunft, den Glauben und die Person des Mannschaftskollegen besser zu verstehen, traf man sich bei diesem Fest zum etwas anderen Austausch mit Themen um Religion, Politik und natürlich auch Fußball. Eine Lehrstunde, dass Sport so viel mehr kann als 90 Minute Kampf auf den Platz. Sport ist Kultur - beides verbindet.

Die Legenden sind stolz auf alle Spieler, egal wo sie herkommen, welche Hautfarbe sie haben, zu welchem Gott sie beten oder welche Sprache Sie sprechen. Wir spielen jedes Wochenende aus der Liebe zum Sport und das gemeinsame Miteinander.

Am nachfolgenden Tag beim Auswärtsspiel bei Italia Groß-Gerau II wartete dann ein erwartet schweres Spiel auf die Legenden, das durch den Mangel an Spielern nicht einfacher wurde. So galt es Kräften wie Alexander Turnsek und Mario Barac von den alten Herren zu danken, dass ausreichend Spieler vorhanden waren. Im Tor erneut Dominic Hammann, der in seinem zweiten Spiel als Wolfskehrer Torwart diesmal zum Matchwinner avancierte, so rettete er vor der Pause und in der Schlussminute mit einer Glanztat den knappen 2:1 (2:0) Sieg über die Spielzeit. Nach hervorragender Leistung in Halbzeit eins, belohnte man sich früh: Nach energischem Pressing fing Ehlhardt einen Fehlpass des Groß-Gerauer Tormanns ab und schloss eiskalt zum 1:0 ab (11.). Mit Drang nach vorne ging es weiter auf das Groß-Gerauer Tor und nach einem langen Ball Ehlhardts war es diesmal Barthelmes der den Ball frei vor dem Torwart einnetzte (25.). Ein glasklarer Foul-Elfmeter blieb den Wolfskehrern durch den schwachen Schiedsrichter verwehrt und weitere Konter wurden nicht gut genug zu Ende gespielt.

Der Anschlusstreffer der Hausherren in der 51. Minute konnte die Legenden aber nicht aufhalten und man feiert stattdessen den sechsten Sieg in Folge.

Es spielten: Dominic Hammann – Mark Breitwieser, Fateh Pal, Paul Gerlach (45. Jan Kutschmarski), Uli Krumb – Jeffrey Hlanguyo, Luqman Maqsood (60. Alexander Turnsek), Christian Ehlhardt (45. Mario Barac), Maged Abdelkerim – Rafe Pal, Martin Barthelmes

Dritte Mannschaft: Sieg gegen den Dritten

Mit einem 4:1 (3:0) Erfolg gegen den Tabellendritten SC Astheim II startet die 3. Mannschaft des TSV in den Saisonendspurt im Mai.

Trotz des Rückenwindes der letzten Spiele spürte man von Beginn an, dass man mit Astheim eine der Spielstärksten Mannschaften zu Gast hat. Die Gäste übernahmen von Beginn an die Ballhoheit, konnten diese aber nicht in Torchancen ummünzen, sodass das Wolfskehler Tor fest zugemauert war – auch wenn erneut mit Philipp Will ein Feldspieler im Tor stand.

Mit der ersten gelungenen Aktion nach Steilpass von Rafe Pal, war Martin Barthelmes nur noch durch Foul im 16er zu stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Pal sicher zum bis dahin glücklichen 1:0 (11. Minute) für den TSV. In der Folge hatte Astheim zwar weiter mehr Ballbesitz, die Wolfskehler aber standen stabil und konnten weitere Konter und Standards in Chancen ummünzen. Nachdem ein weiterer Treffer der Legenden wegen Abseits zurück gerufen wurde, schlug man kurz vor der Pause per Doppelschlag zu: Maqsood überlupfte den Gästekeeper freistehend (43.) und kurz darauf drosch Barthelmes den Ball aus kurzer Distanz in die Maschen (45.) zum 3:0 Halbzeitstand.

Das kurze Aufhorchen der Gäste in Halbzeit 2 durch den Anschlusstreffer in der 66. Minute konterten die Wolfskehler trotz Unterzahl in der 82. Minute. Nach einer Ecke auf den langen Pfosten legte Pal per Kopf quer und Dominic Hammann musste nur noch einnicken.

Die Entscheidung im Spiel und ein weiterer Heimerfolg für den TSV. Mit dem Sieg verteidigt man erfolgreich den 4. Tabellenplatz vor den Nachbarn aus Crumstadt und Erfelden.

Es spielten: Philipp Wille – Tobias Behrendt, Paul Gerlach, Fateh Pal, Uli Krumb – Martin Barthelmes, Maged Abdelkerim, Rafe Pal, Luqman Maqsood – Christian Ehlhardt, Tim Jünger - Kevin Dewit, Erik Storandt, Dominic Hammann.

Dritte Mannschaft: Ungeschlagen im April

Auch im letzten Spiel des Aprils bleibt die dritte Mannschaft des TSV ungeschlagen und entführt auch beim VFR Groß-Gerau III alle 3 Punkte. Mit 13 von 15 möglichen Punkten klettern die Legenden weiter in der Tabelle nach oben und stehen erstmals in dieser Saison auf dem 4. Tabellenplatz. Das Auswärtsspiel beim bei der dritten Garde des VFR ist schnell erzählt: Zwei Mannschaften die sich tabellarisch und auf dem Platz auf Augenhöhe befinden, egalisieren sich weitestgehend, sodass das Spiel hauptsächlich im Mittelfeld stattfand. Aus einer stabilen Abwehr heraus konnten einige Chancen zwar herausgespielt, aber nicht genutzt werden. Der VFR im Gegenzug kam zu keiner wirklichen Torchance im gesamten Spiel, sodass Neu-Torwart Torben Hammann ein leichtes Spiel hatte. Eine Standardsituation entschied die Partie, als Fateh Pal im Strafraum am schnellsten schaltete und den Abpraller in die Maschen drosch (17. Minute). Zum Ende des Spiels sorgte nur noch der Schiedsrichter für Highlights, als er insgesamt 2 VFR Akteure und Rafe Pal (Gelb-Rot) binnen 10 Minuten des Platzes verwies. Der TSV vergaß die Partie im Anschluss frühzeitig zu entscheiden, verwaltete die Führung bis zum Schluss aber ohne große Mühe. Es spielten: Torben Hammann – Kevin Dewit, Pau Gerlach, Fateh Pal, Uli Krumb – Jeffrey Hlanguyo, Maged Abdelkerim, Rafe Pal, Luqman Maqsood – Dominik Hammann, Shafe Pal – Christian Ehlhardt, Mark Breitwieser

Dritte Mannschaft: Weitere Heldentaten

Die dritte Mannschaft setzte die Serie ihrer Heldentaten auch in der vergangenen Woche fort und entdeckte mit Uli Krumb und Jan Ewald die Torwarttalente Nummer 7 und 8 der

laufenden Saison. Beim 2:1(2:0) Erfolg dienstags beim SV 07 Bischofsheim II zehrte das Team von Christian Ehlhardt lange Zeit von einer frühen 2:0 Führung, die Luqman Maqsood und Shafe Pal herausgeschossen hatten. Der Bischofsheimer Anschlusstreffer blieb letztlich ein Schönheitsfehler.

Deutlich souveräner gestaltete sich hingegen der 6:3 (2:1) Erfolg bei der SKG Erfelden II, bei dem Historisches zu vermelden war: Mark Breitwieser erzielte im zarten Alter von 40 Jahren den ersten Punktspieltreffer in seiner mit 28 Jahren auch relativ spät begonnenen Karriere und tat das im Stile eines Torjägers. Von Shafe Pal, der selbst dreimal erfolgreich war, auf die Reise geschickt, lupfte er die Kugel über den gegnerischen Keeper. Die weiteren Tore erzielten Rafe Pal und Erik Storandt.

In Bischofsheim spielten: Uli Krumb, Mark Breitwieser, Paul Gerlach, Fateh Pal, Jeffrey Hlanguyo, Maged Abdelkerim, Christian Ehlhardt, Lugman Maqsood, Shafe Pal, Martin Barthelmes, Erik Storandt, Kevin Dewit und Philipp Wille.

In Erfelden spielten: Jan Ewald, Mark Breitwieser, Paul Gerlach, Fateh Pal, Jeffrey Hlanguyo, Tim Jünger, Christian Ehlhardt, Lugman Maqsood, Shafe Pal, Martin Barthelmes, Rafe Pal, Erik Storandt, Dustin Lück und Dominic Hammann.

Dritte Mannschaft: Sieg gegen Aufstiegsanwärter

Zu Beginn der englischen Woche empfangen die Legenden den Nachbarn aus Crumstadt zum Derby. Die zweite Mannschaft des TV Crumstadt spielt eine gute Saison und wollte mit einem Sieg auf den Relegationsplatz um den Aufstieg springen. Mit dem Kopf vermutlich schon beim Topspiel gegen die Sportfreunde aus Bischofsheim übernahmen die Wolfskeher von Beginn an die Oberhand. Bereits nach wenigen Minuten scheiterte Barthelmes an der Latte, Jünger und Ehlhardt ließen kleinere Chancen liegen. Die Hintermannschaft der Gäste zeigte immer wieder Nerven und dies machte sich Dominic Hammann in der 21. Minute zu Nutze, als er den Ball abfing und den gestarteten Jünger auf die Reise zum 1:0 schickte. Eine verdiente Führung, die allerdings auch die Gäste aufweckte und ab der 30. Minute immer besser ins Spiel kamen, insbesondere über die starken Außenspieler. Da die 3. Mannschaft erneut keinen gelernten Torhüter zur Verfügung hatte, glänzte in Halbzeit eins Patrik Merbach als Torwart und hielt bis zur Halbzeit die wichtige Null. Nach der Halbzeit erhöhte der Gast den Druck auf die Wolfskeher Abwehrreihe und Tobias Behrendt, der in Halbzeit 2 das Tor hütete. Erneut war es der starke Crumstädter Thilo Lange, der in einem schönen Dribbling die halbe Abwehr stehen ließ und zum mittlerweile verdienten 1:1 einnetzte (56.Minute). Auch dieses Tor zeigte Signalwirkung. Plötzlich waren die Wolfskeher wieder wach und stemmten sich gegen den Punktverlust zu Hause. Nach vorn stürmten nun die beiden Pal Brüder Rafe und Shafe, unterstützt von Merbach (jetzt im linken Mittelfeld) und dem erneut stark aufspielenden Maqsood. So kam es zum entscheidenden Doppelschlag in der 72. und 74 Minute als zuerst Merbach eine Kopfballvorlage von R. Pal einnickte und direkt danach Luqman Maqsood ebenfalls per Kopf eine schöne Flanke von S. Pal verwertete. Mit dem 3:1 im Rücken blieben weitere Chance ungenutzt, die Gegenwehr der Gäste war nun gebrochen.

Es spielten: Patrik Merbach (Paul Gerlach) - Kevin Dewit, Fateh Pal, Patrick Kurath, Tobias Behrendt - Maged Abdelkerim, Dominic Hammann (Shafe Pal), Luqman Maqsood, Tim Jünger, Martin Barthelmes - Christian Ehlhardt (Rafe Pal).

Dritte Mannschaft: Remis beim Aufstiegsanwärter

Zwar klappte die dritte Mannschaft dem Aufstiegsanwärter SKG Walldorf II beim 1:1 (0:0) Unentschieden auf dessen Platz einen Punkt, doch eigentlich hätte das Team von Trainer Christian Ehlhardt diese Partie gewinnen müssen. Gleich sechs Mal standen Akteure des TSV frei vor dem starken Keeper der SKG, doch dieser parierte alle Versuche. Stattdessen geriet der TSV durch einen Freistoß im zweiten Durchgang in Rückstand und war am Ende froh, dass Luqman Maqsood kurz vor Toreschluss einen weiten Pass Fateh Pals erlief, den Torhüter umkurvte und zum Ausgleich einschob. In der Nachspielzeit hatten sowohl Maqsood, als auch Shafe Pal noch den Siegtreffer auf dem Fuß, brachten den Ball aber jeweils nicht am Keeper vorbei.

Es spielten: Kevin Kleinböhl - Kevin Dewit, Fateh Pal, Paul Gerlach, Tobias Behrendt - Jeffrey Hlanguyo, Dominic Hammann (Maged Abdelkerim), Luqman Maqsood, Rafe Pal, Martin Barthelmes - Shafe Pal.

Dritte Mannschaft: Keine Punkte nach tollem Kampf

Im ersten Punktspiel in 2018 ging die 3. Mannschaft des TSV im Spiel gegen den Klassenprimus Sportfreunde Bischofsheim leer aus. Mit gerade einmal 10 Mann und ohne gelernten Torwart reiste die Mannschaft zu dem schweren Auswärtsspiel, im Bewusstsein, von Beginn an in Unterzahl zu spielen. Moralisch einwandfrei, ist jedoch die geringe Beteiligung bei Training und Spiel ein Trend, den es schnellstmöglich für die Legenden zu beenden gilt. Das Spiel war keine 5 Minuten alt, da stand es bereits nach Chancen (inkl. Abseitstor) 3:0 - zur Überraschung aller jedoch für die 10 Mann aus Wolfskehlen. Der Tabellenführer schüttelte sich und riss das Spiel immer mehr an sich und kam in der Folge ebenfalls zur ersten guten Chance, die der Ersatzkeeper Dominic Hammann noch entschärfen konnte. Die zweite Chance jedoch führte zum 1:0 der Hausherren, die in der Folge durch einen Weitschuss noch vor der Halbzeit auf 2:0 erhöhten. Der TSV konzentrierte sich erfolgreich auf das Zerstören des Aufbauspiels und konnte so die Bischofsheimer weitestgehend vom Tor fern halten.

Gerade aus der Kabine gekommen, stieß Stammkeeper Kevin Kleinböhl zum Team dazu: Endlich zu elft und ein "echter" Torhüter - wobei Dominic Hammann ein Sonderlob gilt. Das 3:0 per fragwürdigem Handelfmeter konnte er nicht verhindern. Im Gegenzug zeigte der Schiedsrichter dem Bischofsheimer Torwart nur die gelbe Karte, als Maqsood ihn vor dem Strafraum überlupfte und er außerhalb des 16ers den Ball mit der Hand abwehrte. Ein klares Verhindern eines Tores als letzter Mann hätte glatt Rot nach sich ziehen müssen. Weiter im Pech landete der nachfolgende Freistoß Ehlhardts nur an der Unterkante der Latte. Mit Kleinböhl im Spiel ab der 60. Minute zeigte der TSV, dass hier mit einer vollbesetzten Mannschaft an diesem Tag mehr drin gewesen wäre. In der 65. Minute schickte Ehlhardt den

gestarteten Maqsood lang, der erneut den Keeper überlupfte und zum verdienten Anschluss auf 3:1 verkürzte. In der Folge waren jedoch die Kräfte für eine Aufholjagd nicht mehr gegeben, da ja auch keine Möglichkeit zu Wechseln bestand. In der Folge hielt Kleinböhl das Ergebnis fest, vereinzelt Konter konnten nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden. So blieb es am Ende bei einer 3:1 Niederlage beim Tabellenführer, eine Niederlage, die sich als moralischen Sieg angefühlt hat - auch wenn keine neuen Zähler auf das Konto kamen.

Es spielten: Dominic Hammann - Kevin Dewit, Fateh Pal, Paul Gerlach, Tobias Behrendt - Jeffrey Hlanguyo, Maged Abdelkerim, Luqman Maqsood, Christian Ehlhardt, Martin Barthelmes - Kevin Kleinböhl (60.)

Dritte Mannschaft: Auswärtssieg in Worfelden

Im bereits letzten Spiel des Jahres erkämpfte sich die 3. Mannschaft einen verdienten Sieg und blieb damit im 5. Spiel in Folge ungeschlagen. Von Beginn stand man gute und überließ dem Gegner nur den Ball in dessen eigener Hälfte. Ständiges und aggressives Stören führte zu Fehlern der Worfelder und so boten sich einige Chancen. Während zuerst noch Chancen durch Ehlhardt und Jünger vergeben wurden, erlöste Shafe Pal die Wolfskehlere und schob freistehend ein (0:1 / 16. Minute). Dies leitete einen wahren Sturmangriff ein, als Pal noch zweimal ins Tor traf - jedoch beides Mal aus Abseitsposition. Nach einem Standard war es Schmidt der gekonnt den Ball über die Abwehr hob und den durchstartenden Ehlhardt bediente, der vorbei am Torwart nur noch einschieben musste (0:2 / 25.). Nur wenige Augenblicke später war es Ehlhardt der den heraneilenden Jünger schickte, der zum Doppelschlag den Ball in die Maschen drosch (0:3 / 28.). Danach ließ man nach und gewährte dem Gegner viel Raum, der diesen jedoch nicht erfolgreich nutzen konnte. Nach der Pause hatte man das Spiel wieder im Griff und Chancen auf 4:0 zu erhöhen, Maqsood und Hammann scheiterten freistehend. Was folgte war der Auftritt des bis dahin guten Schiedsrichters. Zur Überraschung aller - inklusive der Worfelder - sah er ein vermeintliches Handspiel im 16er und entschied auf Elfmeter für Worfelden. Norman Wicher, eigentlich Feldspieler, hielt den Elfmeter überragend und krönte einen weiteren genialen Auftritt als Torhüter. Seine Bilanz lässt sich sehen: 3 Spiele, 2 Gegentore, 7 Punkte.

Obwohl der Ball über die Seitenlinie geklärt wurde, entschied der Referee auf Ecke. Die Verwirrung nutzten die Worfelder und kamen durch einen Nachschuss doch noch zum Anschluss (1:3 / 75.). Plötzlich wurden auch fleißig gelbe Karten verteilt, sodass es bei einem völlig fairen und ruhigen Spiel zu 2 Gelb-Roten Karten kam - je eine pro Mannschaft - plus 8 gelbe. Die aufkommende zweite Luft des Gegners war nur von kurzer Dauer und so konnte man verdient 3 Punkte aus Worfelden mitnehmen. Nach einer ruckeligen Vorrunde konnte sich die 3. Mannschaft zum Schluss hin wieder fangen und überwintert nun nach 5 Spielen ohne Niederlage und 13 von 15 möglichen Punkten auf Rang 6. Die Mannschaft bedankt sich bei allen Förderern und Unterstützern und wünscht eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten!

Es spielten: Norman Wicher, Uli Krumb, Patrick Kurath, Paul Gerlach, Fateh Pal, Luqman Maqsood, Maged Abdelkerim, Shafe Pal, Johannes Schmidt, Christian Ehlhardt, Jeffrey Hlanguyo, Dominic Hammann und Nicolas Dionysius.

Dritte Mannschaft: Beste Saisonleistung

Mit der wohl besten Saisonleistung konnte man am Samstag Abend mit dem 1:1 (1:0) dem Aufstiegsanwärter aus Königstädten ein Bein stellen. Die Gäste aus Königstädten reisten mit nur einer Niederlage, einem Unentschieden und mit 80 geschossenen Toren in 12 Spielen mit der bestem Sturm der Liga an im festen Glauben auch an der Sandkaute die vollen 3 Punkte mit nach Hause zu nehmen. Doch die Wolfskeher Mannschaft stemmte sich hier von der ersten Minute an dagegen. Ein schwere Unterfangen, was sich bereits in Minute 2 zeigte, als Kleinböhl den ersten Freistoß entschärfen musste. In der folgte fand sich die Mannschaft aber immer besser und erfreute durch eine kämpferische Defensivleistung sowie brandgefährlichen Konter. Sowohl Pal als auch Jünger vor dem Torwart, Barthelmes gar an der Latte. Schließlich befreite sich Shafe Pal mit einem beherzten Antritt von seinen Gegnern und schloss eiskalt zum mittlerweile verdienten 1:0 für den TSV ab. Die Führung wurde in die Pause verteidigt, auch hier half einmal das Aluminium nach Fernschuss. Nach der Pause drehte die Mannschaft aus Königstädten noch einmal auf und erhöhte den Druck, wusste dabei aber auch spielerisch zu überzeugen. Das positive aus Wolfskeher Sicht war, dass sich Königstädten zu oft aus der Ferne versuchte - TSV Keeper Kleinböhl war an diesem Tag so nicht zu bezwingen. Nach Verwirrung an der Außenlinie schaltete der Gast schnell, flankte in die Mitte, wo der Mittelstürmer frei einköpfen konnte (60.). Der Ausgleich zwar ärgerlich, jedoch durchaus verdient. Man konnte nicht mehr für so viel Entlastung wie in Hälfte Eins sorgen und die Abwehr war mit den pfeilschnellen Gegner ständig unter Druck. Trotzdem hatte man die Chancen zur erneuten Führung als Jünger im Nachschuss an der Latte scheiterte und Schmidt freistehend aus kurzer Distanz nur knapp scheiterte.

Dramatik dann in der Schlussphase: Nach einem Schubser im 16er blieb der Schiedsrichter seiner kleintlichen Linie treu und entschied auf Strafstoß für Königstädten in der 85. Minute. Doch ein Wolfskeher hatte einen besonders guten Tag erwischt. Nachdem Kleinböhl bereits 5-6 Mal ausgezeichnet reagierte, hielt er auch den fälligen Strafstoß. Verzweifertes Anrennen der Königstädter half nichts mehr, der Punktgewinn der Wolfskeher war verdient und gesichert.

Es spielten: Kleinböhl - Maqsood, F. Pal, Kurath, Hlanguo - Schmidt, Wicher, Abdelkerim - Jünger, Barthelmes, S. Pal - Ehlhardt, Dewit, Mahr, Breitwieser.

Dritte Mannschaft: Kampflöser Erfolg

Das Spiel der dritten Mannschaft gegen den SV Klein-Gerau II wurde kurzfristig vom Gegner personalbedingt abgesagt. Die Punkte bleiben beim TSV.

Dritte Mannschaft: Endlich ein Auswärtssieg

Es geht auch auswärts. Am vorletzten Spieltag der Vorrunde erzielte die Legendenmannschaft auch endlich ihre ersten 3 Zähler auf fremden Platz, sammelte man doch zuvor lediglich zu Hause die Zähler.

Auf dem tiefen Raunheimer Rasen begann man kontrolliert und setzte aus einer stabilen Defensive regelmäßige Spitzen in der Offensive. Nach einem Einwurf war es Dominic Hammann, der einen sehenswerten Diagonalpass durch die Schnittstellen der Abwehr auf den gestarteten Hlanguyo schlug. Alleine auf dem Weg zum Tor blieb Hlanguyo eiskalt und schob ein zum 1:0 (8.) für den TSV.

In der Folge überließ man dem Gegner den Ball und konzentrierte sich aufs Kontern. Während Kleinböhl das eigene Tor durch eine Glanzparade sauber hielt, scheiterte Schmidt allein vor dem gegnerischen Schlussmann nur knapp.

Zu Beginn von Halbzeit 2 schien man gedanklich noch in der Kabine und musste mit dem ersten Angriff den Ausgleich hinnehmen (46.). Kurz geschüttelt übernahm man wieder die Initiative und kam nach schöner Kombination durch Barthelmes auch die Führung (2:1, 51.). Die Führung hielt erneut nur 10 Minuten bevor Raunheim zu einfach zum Abschluss und Ausgleich zum 2:2 kam (60.).

Kurios: Innerhalb der nächsten 20 Minute schossen die TSV'ler 2 weitere Tore durch Barthelmes, die beide fragwürdigerweise zurückgepfiffen wurden. Schließlich war es Jünger, der in der 86. Minuten die Mannschaft erlöst und freistehend zum 3:2 einschob. Das Ergebnis konnte nun verwaltet werden und Schmidt erhöhte mit dem Schlusspfiff auf 4:2.

Das nächste Spiel bestreiten die Legenden am Samstag, 11.11. um 18 Uhr zu Hause an der Sandkaute gegen Schlusslicht SV Klein-Gerau II.

Es spielten: Kevin Kleinböhl, Mark Breitwieser, Fateh Pal, Paul Gerlach, Kevin Dewit, Johannes Schmidt, Tim Jünger, Jeffrey Hlanguyo, Martin Barthelmes, Christian Ehlhardt, Dominic Hammann, Tobias Behrendt, Luqman Maqsood, Nicolas Dyonysius

Dritte Mannschaft: Unter Wert geschlagen

Mit 2 Spielen innerhalb von 3 Tagen wollte die 3. Mannschaft des TSV den Hebel in der Saison endlich umlegen und den Abstand zur oberen Tabellenhälfte verkürzen.

Im Auswärtsspiel beim Tabellendritten SC Astheim II gelang dies zumindest im Ergebnis noch nicht. Nach ersten 30 Minuten in denen sich die erneut wild zusammengewürfelte Mannschaft erst einmal finden musste sah man sich bereits verdient mit 2:0 im Rückstand. Zwar hatte man beim Stand von 0:0 die größte Chance als Shafe Pal allein auf das Astheimer Tor zusteuerte, dieser konnte aber durch den Abwehrmann per Foul gestoppt werden. Die fällige rote Karte wurde verwehrt und im Gegenzug fing man sich das 1:0. 2 Ballverluste in der Vorwärtsbewegung wusste die Heimmannschaft eiskalt zu nutzen. In der Folge bekam man immer mehr Zugriff auf das Spiel und so scheiterte Fateh Pal an der Latte und Ehlhardt aus 16 Metern nur knapp. Das Legenden-Team schnupperte am Anschluss und schlug nach der Halbzeit eiskalt zurück und glich gar zum 2:2 aus. Astheim schien geschlagen, es spielte nur der TSV. Bis ein klares Foulspiel im Mittelfeld nicht geahndet wurde und clever von den Astheimern weitergespielt wurde, folglich zum 3:2. Mit letztem Anrennen bewirkte man nun das Gegenteil und fing sich kurz vor Schluss innerhalb kurzer Zeit 2 Konter und ein Eigentor zum Endstand von 6:2. Im Ergebnis ein viel zu hoher Ausgang, ein Punkt wäre hier aufgrund der starken Leistung verdient.

Es spielten:

Tobias Behrendt, Patrick Kurath, Uli Krumb, Mark Breitwieser, Fateh Pal, Kevin Dewit, Christian Ehlhardt (Dominic Hammann), Martin Barthelmes, Maged Abdelkerim (Simon Engel), Shafe Pal, Luqman Maqsood.

Dritte Mannschaft: Ohne Chance

2 Tage nach der bitteren Niederlage in Crumstadt empfing man zu Hause die SKG Erfelden II. Erneut musste eine Last Minute Elf her, die bereits nach 5 Minuten den Ausfall von Kapitän Jojo Schmidt verkraften musste. Trotz Feldüberlegenheit und guten Möglichkeiten geriet man durch einen direkten Freistoß in 0:1 Rückstand (20.). Das Aufbäumen ließ nicht lange auf sich warten und man drehte die Partie binnen 3 Minuten. Zuerst glich Shafe Pal nach Vorlage von Fateh Pal aus (23.), Torben Hammann vollendete eine tolle Kombination ins obere rechte Eck im Anschluss zum 2:1 (26.). Wieder hatte man das Spiel im Griff und wieder verteilte man fleißig Gastgeschenke. Nach einem Eckball verpasste man den ersten Ball und ließ dem Erfelder Torjäger erneut viel zu viel Platz der mit einem tollen Schuß aus 25 Metern ins linke obere Eck ausglich.

War man vor der Halbzeit das bessere Team, musste man nach der Pause einen klaren Bruch feststellen. Die Kondition fing an, der Mannschaft einen Streich zu spielen, was auf die zuletzt nur geringe Trainingsbeteiligung zurück zu führen ist.

Viel zu einfach war es für den Gast, das komplette Mittelfeld mit nur einem Spieler zu überbrücken. Es folgte der Doppelschlag zwischen der 60. und 70. Minute zur 2:4 Gästeführung. Erneut Pal sorgte in der 80. Minute für den Anschlusstreffer, jedoch schaffte man nicht mehr den Ausgleich - musste gar in der 95. Minute noch das 3:5 hinnehmen.

Es spielten:

Tobias Behrendt, Mark Breitwieser, Christian Kummer, Uli Krumb, Fateh Pal, Martin Barthelmes (Björn Engelhart), Kevin Dewit, Johannes Schmidt (Torben Hammann), Shafe Pal, Elias Todisco (Erik Storandt) und Jeffrey Hlanguyo.

Dritte Mannschaft: Ohne Chance

Die durch mehrere Verletzte und Kerweborschabstellungen arg gebeutelte dritte Mannschaft fuhr unter der Woche auf der letzten Rille nach Crumstadt und musste dort die erwartete 1:5 (0:2) Niederlage einstecken. Während Simon Engel als Torwart Nummer sieben aushalf und Luqman Maqsood seinen Einstand im Wolfskeher Trikot feierte, schoss Shafe Pal mit seinem neunten Saisontreffer das Wolfskeher Ehrentor.

Es spielten:

Simon Engel, Mark Breitwieser, Uli Krumb, Paul Gerlach, Fateh Pal, Martin Barthelmes, Luqman Maqsood, Kevin Dewit, Christian Ehlhardt, Tobias Werkmann, Jeffrey Hlanguyo und Shafe Pal.

Dritte Mannschaft: Spektakuläres Remis

Ohne Visier und Defensivarbeit agierte die dritte Mannschaft gegen die SKG Walldorf II und erkämpfte sich in einer turbulenten Begegnung ein 6:6 (4:5) Unentschieden. Lediglich beim 2:1 lag der TSV vorne, ansonsten lag man stets zurück, beim 2:4 sogar mit zwei Treffern. Eine Viertelstunde vor Schluss glich Shafe Pal zum 6:6 aus und plötzlich stellten beide Teams das Toreschießen ein und begnügten sich mit jeweils einem Punkt. Den sechsten Wolfskeher Treffer erzielte Tim Jünger.

Es spielten:

Kevin Kleinböhl – Nico Dionysius (Patrick Götz), Fateh Ahmad Pal, Patrick Kurath, Uli Krumb – Jeffrey Hlanguyo, Max Mahr (Niko dos Santos), Tim Jünger, Dominic Hammann (Christian Weigel) - Shafe Pal, Kevin Dewit.

Dritte Mannschaft: Spielabsage

Kampflose Niederlage bei SF Bischofsheim.

Dritte Mannschaft: Erster Saisonsieg

Die dritte Mannschaft feierte mit dem 5:2 (3:2) Erfolg gegen die SV 07 Bischofsheim II im dritten Spiel ihren ersten Saisonsieg und konnte sich so ins Tabellenmittelfeld der Kreisliga D vorarbeiten. Gegen die SV 07 spielte das Team von Christian Ehlhardt in den vergangenen Jahren besonders gerne, weil häufig erfolgreich, und so war es auch diesmal, auch wenn die Gäste mit einer Horrorbilanz von 21 gelben und 2 gelb-roten Karten aus den vorangegangenen vier Spielen angereist waren. Dementsprechend entwickelte sich ein Aufeinandertreffen mit vielen Nickeligkeiten, in dem unsere "Bauern" zwar früh durch Shafe Pal in Führung gingen, aber bald die anfängliche Überlegenheit der Bischofsheimer anerkennen und den Ausgleich quittieren mussten. Nach gut einer halben Stunde fing sich der TSV und erspielte sich durch zwei blitzsaubere Konter wieder einen Vorsprung. Zunächst nutzte erneut Pal die Vorarbeit seines Spielertrainers Ehlhardt, dann traf Maged Abdelkerim den Pfosten und Martin Barthelmes versenkte den Abpraller. Ein Elfmeter für die Gäste machte die Partie noch einmal spannend, doch mit Pals drittem Treffer, diesmal auf Pass von Tobi Werkmann, und einem Kopfballtor Tim Jünger war die Begegnung bald nach der Pause entschieden.

Es spielten:

Kevin Kleinböhl – Jonas Kröhl (Tim Jünger), Fateh Ahmad Pal, Patrick Kurath, Uli Krumb – Jeffrey Hlanguyo, Maged Abdelkerim, Tobias Werkmann, Martin Barthelmes - Shafe Pal, Christian Ehlhardt (Björn Engelhart / Christian Weigel)

Dritte Mannschaft: Punktgewinn Nebensache

In einem ausgeglichenen und temporeichen Spiel trennte sich die 3. Mannschaft in Ihrem ersten Heimspiel und die TSG Worfelden II 1:1 (1:0). Nach dem katastrophalen Saisonstart am Wochenende waren die Wolfskeher hoch motiviert die ersten Punkte zu Hause einzufahren. Der erste Punkt war hart erkämpft und wurde teuer bezahlt: Bereits in der 5. Minute musste Patrick Henninger verletzt das Feld verlassen. Der für ihn eingewechselte Christian Ehlhardt nutzte kurz darauf eine lange Flanke von Dennis Schreml per Direktabnahme ins lange Eck zum frühen 1:0 (14. Minute). Es entwickelte sich ein schnelles Spiel, besonders durch die gefährlichen langen Bälle der Gäste, die das ein oder andere Mal für Gefahr sorgten. So kam es dann auch zu einem Zusammenstoß zwischen Keeper Richie Minich und dem Worfelder Stürmer, der mit gestrecktem Bein in den Wolfskeher Torhüter rutschte. Minich biss auf die Zähne, musste nach 2 tollen Paraden zur Halbzeit aber ebenfalls verletzt das Spiel verlassen.

Kurz vor der Halbzeit noch ein Aufreger: Nach einem Freistoß durch Shafe Pal konnte Ehlhardt den Abpraller erst im zweiten Anlauf im Netz unterbringen. Jedoch entschied der Unparteiische zur Überraschung auf Stürmerfoul. So blieb das zweite Tor verwehrt, dafür kassierte Ehlhardt noch einen Bodycheck des Gegners, der „nur“ ein blaues Auge und kleinen Cut nach sich zog – dies wurde vom Unparteiischen jedoch nicht geahndet. Kaum hatten sich die Gemüter während der Halbzeit etwas beruhigt, schlug Worfelden direkt nach Wiederbeginn eiskalt zu. Ein langes Solo aus dem Mittelfeld wurde nicht energisch genug gestoppt und so konnte der Gast frühzeitig ausgleichen (1:1 / 47. Minute). Der sich jetzt bietende Schlagabtausch ließ bei den Worfeldern ab und zu die Emotionen zu sehr überkochen, die für den Gast in 6 gelbe Karten resultierten. Chancen boten sich auf beiden Seiten, wobei Dominic Hammann nur knapp mit einem Kopfball an der Latte scheiterte und Pals Schuss aus spitzem Winkel nur in letzter Sekunde vom Worfelder Keeper entschärft werden konnte.

So blieb es letzten Endes beim 1:1 und dem ersten Punktgewinn in der neuen Saison. Ein Punkt der nicht nur hart erkämpft war, sondern besonders teuer war: Sowohl Henninger als auch Keeper Minich werden der Mannschaft nach ersten Erkenntnissen aufgrund von Kreuznamdrissen über das Jahresende hinaus fehlen. Wir wünschen beiden eine gute und schnelle Genesung!

Es spielten:

Richard Minich (45. Kevin Kleinböhl) – Kevin Dewit, Fateh Ahmad Pal, Jonas Kursch, Uli Krumb – Patrick Henninger (5. Christian Ehlhardt), Dennis Schreml, Maged Abdelkerim, Jeffrey Hlanguyo – Björn Engelhard (42. Dominic Hammann) – Erik Storandt, Marius Hoberg

Dritte Mannschaft: Chancenlos

Völlig chancenlos blieb die dünn besetzte dritte Mannschaft zum Saisonauftakt bei Alemannia Königstädten II. Der Aufstiegsaspirant fertigte das Team von Christian Ehlhardt mit 9:0 ab.

Es spielten: Tobias Behrendt, Paul Gerlach, Mark Breitwieser, Marius Hoberg, Simon Engel, Christian Ehlhardt, Maged Abdelkerim, Patrick Henninger, Erik Storandt, Kevin Dewit, Jeffrey Hlanguyo, Max Mahr, Björn Engelhart und Dominic Hammann.